

W WAHRNEHMUNGS- Ö F A L L E

ODER ... ALLES NUR MUMPITZ -
JA, ALLES

TEIL 2



**Die umfassendste Bloßstellung der „Welt“,
die jemals verfasst wurde.**

DAVID ICKE

Inhaltsverzeichnis

– Definition des Begriffs „Bollocks“	549
21. Archontische „Bildung“	555
Verdummung durch Bildung	557
Rückkehr des Saturn	563
Entschuldigen Sie meine Ausdrucksweise	565
Dummheit nach Plan	566
Gates vor dem Tor	574
Big-Brother-Schulen	576
Bezahlen, um sich programmieren zu lassen	580
22. Archontische „Wissenschaft“	583
Wissenschaftliche „Fakten“ = unwissenschaftliche Mutmaßungen	586
Wissenschaft als abgekartetes Spiel	593
23. Archontische „Medizin“	597
Ein krankes System	603
Wenn Ärzte die Hand aufhalten	606
Wie die Bevölkerung mittels Krebs ausgedünnt wird	608
Wenn die Chemo Sie noch nicht umgebracht hat – probieren Sie's mal mit Bestrahlung	611
Krieg auch gegen die Kinder	613
Das System stinkt	618
Vergifte dein Kind – das Gesetz will es so	622
Die Beseitigung der Alternativen	628
24. Archontische Politik	634
Eine Maske – viele Gesichter	639
Ein-Parteien-Staaten	643
Alle Mann für die Tyrannei	648
Der dritte Weltkrieg	652
Auf frischer Tat ertappt	658
Die Soros-Doktrin (grausam sein um ... noch grausamer zu werden)	666
Irrsinn ist die neue Normalität	668
Politische Schizophrenie	672
25. Archontischer Zionismus	683
So wenige, und doch so viele	689
Keine Gerechtigkeit für Rachel	693
Der ultimative Schurkenstaat	696
Rothschild-Zionisten – nicht „Juden“	701
26. Archontische Ökonomie	704
Es <i>gibt</i> kein Geld	706
„Banking“: Wir leihen Ihnen Geld, das nicht existiert	708
Die Wirtschaft kontrollieren? Ein Kinderspiel	712
Ein wenig Geschichtsunterricht ...	715
Mit Vollgas in den Crash	720

Das Wozu und Warum	726
Menschliche Katastrophe	729
Das Große Ausquetschen	737
Archontische Gesetzgebung: Eine Version für das Volk und eine andere für uns	745
Wo ist das Gold?	752
Stellen wir uns der Realität	754
27. Archontische Medien	759
Lügen und Wiederholungen	761
Die Unterdrückung der Wirklichkeit	766
Die Illusion der Wahlmöglichkeit	770
Fix News	773
Die Kontrollstruktur	777
Die Bemannung der Barrikaden	779
Persönliche Erfahrungen	785
Was soll das Ganze?	792
28. Archontische Alternativmedien	797
Wenn Hohlköpfe andere Hohlköpfe entlarven	800
Das „Komm und errette mich“-Ablenkungsmanöver	804
Es genügt nicht, Worte zu machen	813
29. Die Hungerspiele	818
Agenda 21 – das Endspiel	819
Nein, das ist kein Scherz – schön wär's!	828
Applaus für Bill, bitte!	831
Geplante Eugenik	834
Day-ja Vu	840
Zeit zu sterben, Oma!	843
Schon wieder Bill	846
30. Effekthascherei mit dem Klimathema	849
Im Zweifelsfall ängstige man sie zu Tode (und belüge sie)	859
Was soll die Lügerei?	865
31. Sie stehlen die ganze Welt	870
Landräumung	872
Der Diebstahl von Land hat mittlerweile auch unsere Ufer erreicht	876
Zonale Zonierung und Zonen über Zonen	881
Das Wetter als Waffe	886
Lass sie hungern, bis sie sich ergeben	889
Du brauchst das zum Überleben? Du bekommst es aber nicht	891
Wenn du selbst etwas anbaust, wanderst du ins Gefängnis	893
Die Siedlungszonen	897
Das kalifornische Komplott	901
Programmierung der Kinder	902
32. Genetische Mutationen	908
Mit Genetik die Welt verändern	910
Alptraum GVO	913
Genetisch induzierte Sterilität	920
Was ist eigentlich mit den Bienen los?	921

Trink deine Milch – sie ist gut für dich	924
Die Entdeckung der Franzosen	926
Superunkraut – dank Roundup	928
Das alles war von langer Hand geplant	930
Das darf doch nicht wahr sein ... Bill ist schon wieder da	934
Realitätscheck	936
Lasst ihnen keine Wahl	940
Medienwahnsinn	945
Saatgutdiebstahl und der Griff nach dem menschlichen Körper	948
Was letztendlich dahintersteckt	950
33. Massenweise Giftstoffe	952
Zucker, Zucker ...	954
Rattengift in der Wasserversorgung: Ja, gut fürs Denken	959
Gifte aus dem Himmel	963
Gifte in Schwingungsform	968
34. „Smarte“ Dinge aller Art	972
Das ist nicht „smart“	975
Rote Flaggen und große Warnleuchten	979
Der Wahnsinn mit den Leuchtstofflampen	980
Das Licht in Ihrem Kopf	985
Das globale Netz der Gedankenkontrolle	989
35. Die Veränderung unserer Atmosphäre	992
Für Erdbeben bitte hier drücken	994
Macht über das Wetter	997
Die Bestrahlung der Atmosphäre und das Einfangen des Verstandes	1002
Lass die Finger von dem verdammten Telefon	1006
Das Verschließen des Dritten Auges	1010
Nicht mehr synchron mit der Schumann-Frequenz	1012
Wo bin ich?	1014
Fühl dich wie „zu Hause“ ...	1017
Fukushima war kein „Unfall“	1019
Die Schaffung von noch mehr „Blasen“	1024
36. Die Rekrutierung der Wahnsinnigen	1027
Gangster gesucht	1029
Die Bewaffnung der Gangster	1035
Zweigleisiges Recht	1037
Die Schrauben werden angezogen	1043
37. Der globale orwellsche Staat	1050
Augen (und Schusswaffen) am Himmel	1053
Entwaffnung des Feindes – sprich des Volkes	1058
Inszenierter Massenmord	1062
Der gedankenkontrollierte Meuchelmörder	1064
Sandy Hook – was zum Teufel?	1070

Die üblichen Verdächtigen	1072
Nur ein Zufall	1077
Sagen Sie, sind denn alle verrückt geworden?	1082
38. Der globale orwellsche Staat (2)	1090
Wir beobachten dich auf Schritt und Tritt	1095
Insider nehmen kein Blatt vor den Mund	1099
Chips, die alles Mögliche enthalten	1103
Verbrechensverhütungswahn	1105
Das alles ist ein Psychospiel	1109
Die Schlussphase des Spiels	1111
39. Der archontische Planet	1118
Der technoide Mensch	1124
Der weltumspannende Verstand	1129
40. Eine Welt ohne Mumpitz	1133
Äste und Wälder	1137
Eine Neudefinition des „Normalen“	1139
Weit offen	1142
Wer bin ich?	1143
Leben, lieben, lachen und glücklich sein	1149
Das Ende vom Anfang	1153
Nachtrag	1158
Ein Bund fürs Leben – Nachrichtendienste und Terrorismus	1170
Der Schleier lichtet sich	1174
Bildergalerie von Neil Hague	1177
Index	1193

Die Originale der in diesem Buch veröffentlichten Illustrationen stammen von
Neil Hague.

Neil ist ein britischer Künstler, Illustrator und Visionär, der sein Schaffen den „Wahrheitsschwingungen“ widmet.

Seit über 15 Jahren erscheinen Arbeiten von Neil auf den Einbänden von Büchern aus aller Welt. In Großbritannien wurden seine äußerst individuellen, fantasie- und ideenreichen Bilder bereits in zahlreichen Ausstellungen gezeigt.

Die Hörer seiner Vorlesungen bezeichnen Neils Werke oft als neoschamanisch, heilend und aus dem Herzen kommend.

Bisher verfasste Neil drei Bücher, zuletzt seinen ersten illustrierten Grafikroman
Kokoro – The New Jerusalem & the Rise of the True Human Being.

Weitere Informationen über Neils Bücher, Vorträge, Drucke, Workshops und die Originale der in diesem Buch veröffentlichten Bilder finden Sie unter

www.neilhague.com

Widmung

Für Linda: Meine liebe Gefährtin, hier sind wir nun also ein Vierteljahrhundert später. War es das trotz allem wert? *Ja, eindeutig.*

Für Kerry, Gareth, Jaymie, Neil, Monnica und Carol.
Für meinen großartigen Kumpel Mike Lambert, Mitglied im Wide Awake Club.

Für Sean, der bei Davidicke.com und auch sonst in jeder erdenklichen Weise so großartige Arbeit leistet.

Für Jason von Jay4louise für alle seine hervorragenden Videos.

Für all die Moderatoren des David Icke Forums, die ihre Aufgabe so brillant meistern.

Für all diejenigen, die einen Verstand besitzen, den sie ihr Eigen nennen können.

Für all diejenigen, die ihre Wahl treffen könnten, wann immer sie wollten, sich – bisher – aber noch nicht entschieden haben, es zu tun.

*„Viele Menschen, besonders die arroganten unter ihnen,
wollen dich dafür bestrafen,
dass du die Wahrheit sagst, korrekt handelst oder einfach du selbst bist.
Entschuldige dich niemals dafür,
dass du korrekt handelst oder deiner Zeit um Jahre voraus bist.
Wenn du Recht hast und das auch weißt,
dann gib deine Meinung offen kund.
Auch wenn du eine Minderheit von einer Person darstellst
– die Wahrheit bleibt immer die Wahrheit.“*

Mahatma Gandhi

*„Es zeugt nicht gerade von Gesundheit,
hervorragend an eine zutiefst kranke Gesellschaft angepasst zu sein.“ –*

Jiddu Krishnamurti

*„Es ist nichts Falsches daran, Fragen zu stellen ...
Die Tatsache, dass du Fragen stellst, zeigt,
dass du fünf Weisheitsstufen über dem Idioten stehst,
der etwas dagegen hat, dass du Fragen stellst.“*

Josh Tolley

Definition des Begriffs „Bollocks“

Bollocks, *am.* ballocks, umgangssprachlich, *pl, n*

1. (Biowissenschaften und verwandte Anwendungen /Anatomie): Synonym für Hoden.
2. Unsinn, Quatsch, als *Einwurf*:
3. Ausruf des Ärgers, der Ungläubigkeit, etc.
4. „The (dog’s) bollocks“ (die Hoden des Hundes) – etwas Exquisites
5. Verb (in der Regel gefolgt von „up“)
6. Vermasseln oder verpfuschen
7. [Altenglisch „beallucas“, Diminutiv (pl) von beallu (nicht belegt); siehe BALL1]

Verwendung: Sowohl im anatomischen Sinn als auch in den übertragenen Bedeutungen beeindruckt dieser Begriff heutzutage weniger als früher und es ist unwahrscheinlich, dass jemand sich dadurch beleidigt fühlt. Doch ältere oder konservative Menschen mögen das vielleicht anders sehen. Die Tatsache, dass bestimmte Plattenläden einer Straftat bezichtigt wurden, nur weil sie das Album der Sex Pistols – in dessen Titel dieses Wort vorkommt – in ihren Schaufenstern ausstellten, ist wirklich unverständlich. Und das alles auf der Grundlage eines aus dem 19. Jahrhundert stammenden Gesetzes gegen anstößige Werbung und Vagabundieren.

Quelle: <http://www.thefreedictionary.com/bollocks>

21

Archontische „Bildung“

Lernen ist das Einzige, das den Geist nie erschöpft, das er niemals fürchtet und niemals bereut.

Leonardo da Vinci

„Problem-Reaktion-Lösung“ und „schleichender Totalitarismus“ sind lediglich Werkzeuge und Ableger des grundlegenden Psychospiels der Archonten. Diese Gedankenmanipulation soll die Menschheit in einem zombiegleichen Software-Zustand festhalten und in der linken Hirnhälfte verankern. Wer aus diesem mentalen und emotionalen Sklavendasein ausbricht, durchschaut die beiden Techniken – und alle anderen – sofort, weil sie ihm förmlich neonfarben entgegenblinken.

Die Beschränkung der Wahrnehmung auf die linke Hirnhälfte ist ein wesentliches Element der archontischen Strategie. Das Gehirn besteht aus zwei Hemisphären, die über das Corpus callosum verbunden sind (Abb. 508). Die Funktion der beiden Hälften unterscheidet sich stark; man könnte auch sagen, jede hat ihre eigene Persönlichkeit. Um uns die besten Eigenschaften der zwei Hälften zunutze zu machen, müssten wir sie beide verwenden. Das allerdings wollen die Archonten nicht, und daher ist es bei den meisten Menschen nicht der Fall. Die meisten sind Sklaven der strukturbesessenen linken Hirnhälfte, und das schlägt sich im hierarchischen Gefüge der menschlichen Gesellschaft nieder. Die rechte Hirnhälfte hat „das Ganze“ und nicht nur einzelne Teile im Blick. Dadurch kann sie Zusammenhänge erkennen, wo die linke Hälfte keine sieht. Die rechte Hirnhälfte ist willkürlich, spontan, kreativ, inspirativ, der unbe-

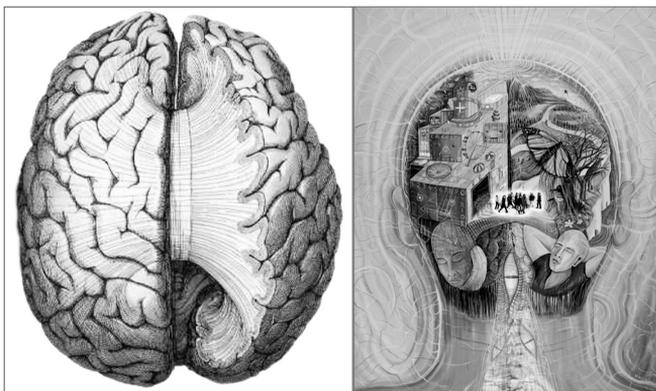


Abb. 508: Die zwei Hemisphären des Gehirns und die Verbindung zwischen beiden, das Corpus callosum.

rechenbare Querdenker. Psychologen bezeichnen die rechte Hirnhälfte als „subjektiv“: „Auf dem Innenleben einer Person basierend bzw. sich darauf beziehend“ und „die Individualität eines Künstlers oder Autors zur Geltung bringend bzw. diese hervorhebend“. Die rechte Hälfte ist weit enger mit der Realität des Herzens verknüpft als die linke und daher die letzte Instanz, an der die Archonten und deren Blutlinien die Menschheit verortet sehen wollen. Die rechte Hirnhälfte kann Sie „hinaus“ in andere Bewusstseinswelten führen, und nur dort lässt sich die wahre Natur des Lebens „auf Erden“ erfassen und begreifen. Ohne hochaktive rechte Hirnhälfte lassen sich die Ebenen des Kaninchenlochs, dem die Verschwörung entschlüpft ist, nicht lokalisieren. Die Archonten sind darauf aus, die Menschen in der linken Hirnhälfte zu verankern. Das soll uns nicht nur daran hindern, über den sprichwörtlichen Tellerrand hinauszuschauen, wengleich genau das geschieht, wenn allein die linke Hirnhälfte aktiv ist. Funktion und Beschaffenheit der isolierten linken Hirnhälfte reflektiert zudem die *Archonten* und deren Persönlichkeit und Vorgehensweisen. Die linke Hirnhälfte lässt uns alles als getrennt und mit „Raum“ zwischen den einzelnen Dingen wahrnehmen – die Illusion der Matrix. Sie sieht nicht das Ganze, sondern nur Teile; sie sieht keine Bilder, sondern nur Punkte; und sie liebt *Struktur*. Die linke Hirnhälfte ist logisch veranlagt (gemäß ihrer eigenen Definition von „logisch“); sie ist rational (gemäß ihrer Definition von „rational“); und sie ist insofern „chronologisch“ strukturiert, als sie Ereignisse, die sich im ewigen JETZT abspielen, in eine Reihenfolge bringt, die wir als *Zeit* wahrnehmen. Je rascher sie diese Reihenfolge abspult, desto schneller scheint die Zeit zu vergehen und umgekehrt. Auch ist die linke Hirnhälfte „objektiv“: „Auf beobachtbaren Phänomenen fußend, sachlich dargestellt: eine objektive Einschätzung.“ Worauf basieren die Annahmen der konventionellen „Wissenschaft“? Auf beobachtbaren Phänomenen, sachlich dargestellt – auf objektiver Einschätzung. In der herkömmlichen „Wissenschaft“ zeigt sich die Verhaftung in der linken Hirnhälfte. Daher kann die „Wissenschaft“ die grundlegenden „Geheimnisse“ unserer erlebten Realität nicht lüften (wobei es allein aus Sicht der linken Hirnhälfte und des verschlossenen Geistes Geheimnisse sind). Die linke Hirnhälfte entspricht der Lebensweise und der Struktur (u.a. dem Reptilienhirn) der menschlichen Gesellschaft, und hier wird die Informations-Matrix bzw. der „Hack“ zur konstruierten Illusion der erlebten holografischen „materiellen“ Wirklichkeit. Als der amerikanischen Neuroanatomin Jill Bolte Taylor 1996 in der linken Hirnhälfte ein Blutgefäß platzte, wurde sie aus der „normalen Realität“ herauskatapultiert. Die linke Hirnhälfte setzte das digitale Konstrukt nicht länger in ein Hologramm um, und so konnte sie plötzlich keine Grenzen mehr zwischen sich und dem sie umgebenden Raum wahrnehmen. Sie sagte, dass „die Atome und Moleküle meines Arms mit den Atomen und Molekülen der Wand verschmolzen“. Sie nahm nichts außer einem einheitlichen Feld wahr. Das, was sie als „Geplapper“ ihres Gehirns bezeichnet, verstummte, als ob jemand den Ton ausgeschaltet hätte. Das Geplapper des Gehirns – das Selbstgespräche führende Softwareprogramm des Körpers, das der Mensch für seine eigenen Gedanken hält – entspringt vorwiegend der linken Hirnhälfte.

Jill berichtete:

„Die Großartigkeit dieser Energie um mich her nahm mich unvermittelt gefangen. Und da ich die Grenzen meines Körpers nicht länger ausmachen konnte, fühlte ich

mich gewaltig und unermesslich weit. Ich fühlte mich eins mit aller existierenden Energie, und es war wunderschön. [...]

Stellen Sie sich vor, wie es sich anfühlen würde, gänzlich vom Geplapper des Gehirns befreit zu sein, das Sie mit der äußeren Welt verbindet. Da war ich also, in dieser Sphäre, und jeglicher Stress, der etwas mit mir oder meiner Arbeit zu tun hatte, war verschwunden. Mein Körper fühlte sich leichter an. Auch sämtliche Beziehungen, die ich in der äußeren Welt unterhielt, und all die unzähligen Stressfaktoren, die damit einhergingen, waren fort. Ich verspürte eine Art Frieden. [...]

Da ich die Position meines Körpers im Raum nicht bestimmen konnte, fühlte ich mich gewaltig und unermesslich weit, wie ein Flaschengeist, der endlich aus seiner Flasche befreit worden ist. Mein Geist glitt dahin wie ein riesiger Wal durch ein Meer aus stiller Euphorie. Nirwana, ich hatte das Nirwana gefunden. Ich weiß noch, wie ich dachte, dass ich nie mehr in der Lage sein würde, meine Gewaltigkeit in jenen winzigen, engen Körper zu zwingen.“

Bereits zu Anfang des Buches habe ich behauptet, dass unsere Gesellschaft in Mumpitz versumpft, weil sie auf Mumpitz errichtet wurde – nämlich auf der Behauptung, die Welt sei fest und wir seien unser Körper/Intellekt. Das zeitigt u.a. ein Gefühl massiver Begrenztheit – „Ich kann nicht“, „Es geht nicht“, „Das ist unmöglich“ – sowie die Empfindung „Ich bin klein und machtlos“. Werden Menschen so stark an die linke Hirnhälfte gekoppelt, dass es ihre Wirklichkeitswahrnehmung einschneidend prägt, so sind sie an die Matrix gebunden. Damit verfügen sie über keinen anderen Bezugspunkt mehr, der ihnen zu begreifen hilft, was gespielt wird. Genau das ist geschehen, und daher leben wir in einer Gesellschaft der linken Hirnhälfte, die sich aus Personen und Institutionen der linken Hirnhälfte zusammensetzt.

Verdummung durch Bildung

Die linke Hirnhälfte kann überaus dumm sein, wenn ihre machtvolle Verbindung zur rechten Hirnhälfte gekappt wird. Ebenso dumm kann der Körper/Intellekt sein, wenn er vom Einfluss des Bewusstseins abgeschnitten wird. Wenn jedoch beide Hirnhälften zusammenarbeiten, können sie Erstaunliches leisten, ähnlich dem Körper/Intellekt in Verbindung mit dem Bewusstsein oder dem Herz in Verbindung mit Gehirn und zentralem Nervensystem. Da wären wir wieder bei einem Schwerpunktthema – Verzerrung und Umkehrung. Durch die Manipulation der beiden Gehirnhemisphären und der „Brücke“, über die sie kommunizieren, wird die Welt ebenfalls verzerrt und ist nicht mehr so, wie sie eigentlich sein sollte. Genau das ist typisch für die Archonten. Sie haben Wächter am Portal zur linken Hirnhälfte platziert, um den Einfluss der rechten Hirnhälfte zu unterbinden. Allerdings führt auch eine dominante rechte Hirnhälfte zu einem Ungleichgewicht. Das erkennen wir bei Menschen, die zwar ungemein kreativ sind, aber in der Welt nur schwer zurechtkom-

men, weil ihre linke Hirnhälfte unzureichend arbeitet (sie sind nicht „geerdet“). Dadurch können sie ihre Kreativität nicht umsetzen. Unser Gehirn muss *ganzheitlich* arbeiten, damit wir Verzerrungen auf beiden Seiten ausgleichen können. Ich betone noch einmal, dass die Merkmale der linken Hirnhälfte die menschliche Gesellschaft widerspiegeln, wie sie sich die Archonten und deren Blutlinien zurechtgeformt haben. Die linke Hirnhälfte ist besessen von der Zeit; sie erkennt nicht, dass alles verbunden ist; sie liebt Struktur und Hierarchien; und sie befasst sich nur mit Dingen, die ihr logisch und rational erscheinen und auf beobachtbaren Phänomenen basieren – kann ich es sehen, anfassen, schmecken, riechen, hören? Ja? Nun, dann existiert es. Das entspricht der Fünf-Sinnes-Wahrnehmung mit dem geistigen Horizont einer Erbse, wie sie sich konventionelle „Wissenschaft“, akademische Welt, Medizin, Politik, Rechtswesen, Medien und all die anderen Institutionen angeeignet haben. Diese Institutionen sind es, die der breiten Masse die Realität vorgeben. Der Großteil der Menschen – der Einzelne ebenso wie die Gesamtheit – ist in der linken Hirnhälfte gefangen. Der Schlüssel zu diesem Gefängnis wird systematisch weggeworfen, und das bereits in frühester Kindheit. Die meisten Eltern sind der Programmierung über die linke Hirnhälfte ebenfalls unterzogen worden. Sie geben ihre Wirklichkeitswahrnehmung an ihre Kinder weiter, weil sie annehmen, dass die ihnen einprogrammierte Sichtweise „logisch“ und „rational“ wäre und auf „beobachtbaren Beweisen“ basieren würde. Das schließlich haben Lehrer, Universitätsdozenten und Professoren ihnen eingebläut. Auch Wissenschaftler und Medien stellen hier keine Ausnahme dar, weil Journalisten nicht mehr *recherchieren*, ob es stimmt, was offiziell behauptet wird – sie wiederholen es lediglich und stellen es als Tatsache hin. Kinder beziehen diese Sichtweisen buchstäblich per Download, indem sie von klein auf dem Einfluss ihrer Eltern ausgesetzt sind. Mit etwa vier Jahren werden sie von der programmierenden Wurstmühle namens „Bildung“ geschluckt. Von da an werden ihnen bis mindestens in die späten Teenagerjahre hinein auf jeder Stufe – von der Vorschule bis zur Universität – die Ansichten ihrer Eltern bestätigt. Die meisten ihrer Freunde und Bekannten – oft alle – unterstützen die eingetrichterten

Ansichten ebenfalls, da sie dasselbe Programmierungssystem durchlaufen bzw. durchlaufen haben. Rund um die Uhr untermauern die Massenmedien in all ihren Ausprägungen diese Auffassungen. Jeder, der das Propagierete anzweifelt, wird verhöhnt oder stigmatisiert. Mit den sogenannten „alternativen“ Medien verhält es sich selten anders. Auf einer „alternativen“ Website entdeckte ich einen Kommentar über mich. Kurz davor hatte sich bewahrheitet, was ich über Jimmy Savile und seinen Hang zu Pädophilie und Nekrophilie gesagt hatte. In dem Kommentar war über mich zu lesen:

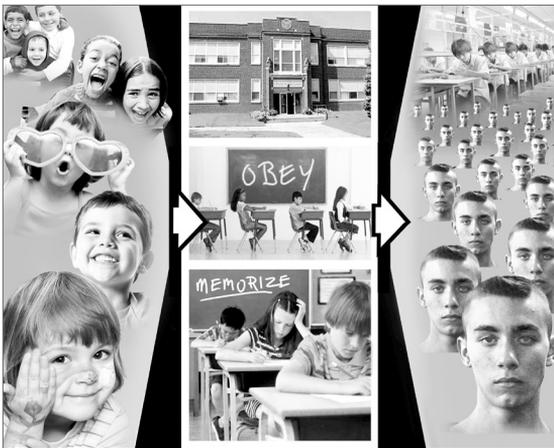


Abb. 509: Nur ein weiterer Backstein in der Mauer.

„Was er schon seit Langem über Savile schreibt, hat sich nun als korrekt erwiesen.“ Hier spricht die linke Hirnhälfte, denn über Savile habe ich tatsächlich schon Bescheid gewusst, lange bevor die erdrückende Beweislast ihn überführt hat. Das konnte die linke Hirnhälfte nicht ignorieren, da es sich um „beobachtbare Phänomene“ gehandelt hat, die „sachlich dargelegt“ wurden und somit „eine objektive Einschätzung“ darstellten. Allerdings wurde ich in dem Kommentar auch als „Echsenhörer und allseits beliebter Irrer“ bezeichnet, der „dazu neigt, über nichts anderes als Echsen zu schwafeln“. Damit kann die linke Hirnhälfte nicht umgehen; das bloße Konzept liegt weit jenseits ihrer Betonmauern und ihres versteinerten Möglichkeitssinns. Auch die „alternativen Medien“ werden größtenteils von der linken Hirnhälfte dominiert, und diese ist allein nicht in der Lage, Tiefe und Ausmaß dessen zu erkennen, was in Wahrheit vor sich geht. Deshalb wurde ich sowohl von den konventionellen Medien als auch von den meisten alternativen verlacht und als verrückt abgetan. Beide Lager orientieren sich im Hinblick darauf, was sie für rational oder irrational, glaubwürdig oder verrückt erachten, auf die der linken Hirnhälfte entspringenden „Normen“ von „Wissenschaft“, akademischer Welt oder ihrer jeweiligen Religion. Jede Religion ist eine Manifestation der linken Hirnhälfte. Wäre die rechte Hirnhälfte involviert, dann würden die Menschen erkennen, dass die Trennung zwischen den „verschiedenen“ Religionen rein illusorisch ist. Auch wäre dann für jeden ersichtlich, dass es endlos viele Verbindungen und Parallelen zwischen den Religionen gibt.

Der Programmierungsapparat der „Bildung“ ist unerlässlich für „Das System“, weil er darauf ausgelegt ist, den Menschen schon in jungen Jahren eine bestimmte Wirklichkeitswahrnehmung einzuimpfen. Die mit geistigem Futter Gemästeten verhalten als Erwachsene das System entweder gemäß der Agenda oder sind für den Rest ihres Lebens brave kleine Sklaven, die sich für frei halten (Abb. 509). Der amerikanische Autor H. L. Mencken hat dies mit den folgenden Worten auf den Punkt gebracht: „Das öffentliche Bildungswesen zielt keineswegs darauf ab zu erleuchten; es soll lediglich so viele Individuen wie möglich auf ein einheitliches Maß zurechtstutzen, eine Norm-Bürgerschaft heranzüchten, Widerspruch und Originalität ersticken.“ Alles in allem ist jeder nur ein weiterer Backstein in der Mauer, wie Pink Floyd es formulierten (Abb. 510). Im Grunde sind diejenigen, die über das System herrschen, ebenso Sklaven wie diejenigen, die vom System beherrscht werden. Der einzige Unterschied besteht im Ausmaß. Die archontische Macht will nicht, dass die Menschen eine Bildung erhalten, die ihnen die Augen für ihre Notlage öffnet. Als Sklaverei noch legal war, war es verboten, den Sklaven das Lesen beizubringen. Das heutige „Bildungs“-System ist lediglich eine subtilere Version dessen – wenn auch nicht allzu subtil, sofern man weiß, was man vor sich hat. Das System belohnt oder straft, je nachdem, ob man



Abb. 510: Hey, Lehrer – lass die Kinder doch in Frieden.

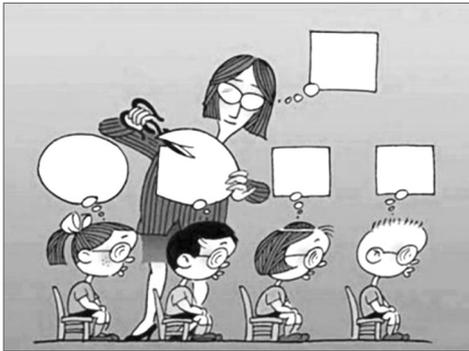


Abb. 511: Das „Bildungs“-System – das Denken wird zurechtgestutzt.

sich programmieren lässt oder nicht. Durch die konventionelle „Bildung“ wird der linken Hirnhälfte die Wirklichkeitsversion des Systems eingeflößt, indem „logische“ und „rationale“ Informationen vermittelt werden, die auf „beobachtbaren Beweisen“ basieren. Schüler werden aufgefordert, sich diese Informationen gut einzuprägen, um anschließend eine sogenannte „Prüfung“ zu absolvieren, bei der sie dem System gegenüber wiederholen müssen, was dieses ihnen zu glauben vorgegeben hat (Abb. 511). Sofern sie das muster­gültig bewerkstelligen, bestehen sie die Prüfung und „kommen weiter“. Gut gemacht,

Johnny, gut gemacht, Jane, glänzende Noten. Wenn Johnny und Jane weiterhin so verfahren, gehen sie vielleicht sogar auf die Universität und erhalten einen akademischen Grad, der ihren *Grad* der Programmierung widerspiegelt. In welchem Maße wurden Sie programmiert? Ich habe ein erstklassiges Examen hingelegt. Oh, dann wurden Sie also erstklassig programmiert? Glückwunsch! Im Rahmen einer Studie von Kyung Hee Kim, Professor für Erziehungswissenschaften am College of William and Mary in Virginia, wurde die Kreativität von Kindern im Schulalter zwischen Kindergarten und zwölfter Klasse untersucht. Mithilfe der sogenannten „Torrance Tests of Creative Thinking“ wurde das Maß ihrer Kreativität ermittelt. Beobachtet wurde eine „massive“ Abnahme der Kreativität, je länger die Kinder das Schulsystem durchliefen:

„Die Kinder drückten weniger Gefühle aus, waren weniger lebhaft. Sie waren in sich gekehrter und weniger mitteilend, weniger fröhlich und weniger fantasievoll. Sie hatten an Individualität eingebüßt, waren nicht mehr so fröhlich und enthusiastisch, weniger aufnahmefähig, weniger fähig, scheinbar unzusammenhängende Dinge zu verknüpfen, Zusammenhänge zu erfassen und Sachverhalte von einer anderen Perspektive aus zu betrachten.“



Abb. 512: „Ich muss dem System dienen, ich muss dem System dienen, ich muss dem System dienen ...“

Es sind fast ausnahmslos Eigenschaften der rechten Hirnhälfte, die vom Bildungssystem (Programmiersystem) unterdrückt werden, sodass die linke Hirnhälfte die Wahrnehmung dominiert (Abb. 512). Weltweit harren junge Menschen zitternd ihrer Prüfungsergebnisse, verzweifelt darauf hoffend, dass sie dem System gegenüber erfolgreich haben wiederholen können, was es ihnen eingetrichtert hat. Dabei verkümmern die in ihnen schlummernden Gaben und Talente, ehe sie sich entfalten können. Albert Einstein sagte:

„Jeder ist ein Genie. Aber wenn man einen Fisch danach beurteilt, ob er auf einen Baum klettern kann, wird er sein Leben lang glauben, dass er dumm sei.“

Ich bin mit fünfzehn von der Schule abgegangen (konnte es kaum erwarten), um Profifußballer zu werden. Eine wichtige Prüfung habe ich in meinem ganzen Leben nicht abgelegt. Puh, gerade noch mal davongekommen. Nach bestandenen Prüfungen und Abschlüssen darf man sich in Wissenschaft, Medizin, der akademischen Welt oder gar in Politik und Medienwelt spezialisieren. All diese Bereiche werden von Personen beherrscht, die ihrerseits einen Abschluss haben. Wissenschaftler, Ärzte, Akademiker etc. in spe absolvieren weitere Prüfungen und wiederholen gegenüber der Institution ihrer jeweiligen Spezialisierung das, was diese ihnen zu glauben vorgegeben hat. Sofern sie das mustergültig bewerkstelligen, werden sie „Wissenschaftler“, Arzt, Anwalt, Professor oder etwas in der Art. Womöglich sind sie gar so erfolgreich, dass sie eine der Institutionen leiten. Wie wunderbar, wäre da nicht ein kleines Problem:

Das alles ist *MUMPITZ*.

Diese „rationale, auf beobachtbaren Beweisen basierende Logik“ ist illusorisch. Was als „rational“ angesehen wird, ist nichts als eine Betrachtungsweise, die Ihnen von Ihrem Wirklichkeitssinn vorgegeben wird. Ist dieser Wirklichkeitssinn jedoch von Anfang an unsinnig, ist es auch Ihre „Rationalität“. Dasselbe gilt für alles, was als „logisch“ bezeichnet wird. Das verhält sich so gemäß dem „Ickeschen Gesetz“, das von einem Mann namens David Icke auf der Grundlage mannigfacher Erfahrungs- und Beobachtungswerte formuliert wurde. Das Gesetz besagt, dass Mumpitz weiteren Mumpitz hervorbringt. Daraus ergibt sich eine offensichtliche Verwandtschaft mit dem Gesetz von Ursache und Wirkung. Aber was hat es denn nun mit „beobachtbaren, sachlich dargestellten Phänomenen“ auf sich? Von wem beobachtet, bitte schön? Von Wissenschaftlern und Akademikern, die – wie alle Menschen – zunächst so gut wie nichts von dem „Raum“ decodieren können, den sie betrachten? Die dann einen als „Bildung“ und „Spezialisierung“ bezeichneten Prozess durchlaufen, der sie immer kurzsichtiger werden lässt, bis sie gar nichts mehr sehen? Ich denke, so verhält es sich. Dem liegt etwas zugrunde, das ich Firewall-Lobotomie nenne. Diese reduziert die rechte Hirnhälfte – die das große Ganze „dort draußen“ erfasst – zu einem Fahrgast auf der Rückbank eines Busses, zu Tode gelangweilt und darauf hoffend, dass die Endhaltestelle nicht mehr lange auf sich warten lässt, damit er endlich aussteigen kann. Die Endhaltestelle ist für die meisten der Friedhof. Erst dort nimmt der Typ mit dem irren Blick und dem dümmlichen Gesicht, der für die linke Hirnhälfte steht, die Hände vom Steuer. Meist muss man sie ihm mit einer Zange lösen, ehe die Beerdigung stattfinden kann. Durch die gentechnische Manipulation der Archonten (und die Struktur der menschlichen Gesellschaft) wurde die Kommunikation zwischen den beiden Hemisphären über das Corpus callosum auf immense Weise beschnitten. Milliarden Zellen in diesem Verbindungsstück zwischen den beiden Hälften sind scheinbar inaktiv. Zudem stellt das System Wachtposten am Portal zur linken Hirnhälfte auf. Diese Wachtposten kennen wir als Wissenschaftler, Lehrer, Akademiker und die Medien, und sie sollen die linke Hirnhälfte vor den Einflüssen der rechten schützen (Abb. 513). Dass alles, was die rechte Hirnhälfte wahrnimmt, mit Hohn und Spott bedacht wird, dient als Systemsicherung. Würde der Dorftrottel Ihnen einen Vortrag darüber halten, was rational und logisch ist und auf

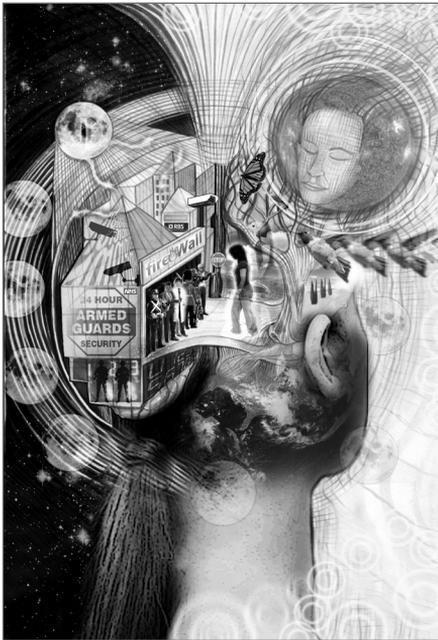


Abb. 513: Die Wachposten der linken Hirnhälfte am Portal zur rechten.

beobachtbaren Fakten basiert, würden Sie ihm kaum Gehör schenken; aber das ist es, was die Menschheit im Allgemeinen tut. Sie lässt sich von Dorftrötel-Institutionen vorgeben, wie die menschliche Wirklichkeit aussieht bzw. wie man diese wahrzunehmen hat. Die Verrückten, die sich von der linken Hirnhälfte leiten lassen, sind schlicht Nachplapperer – sie reproduzieren das, was das System ihnen als Wirklichkeit eingeflößt hat. Wir haben nachplappernde Wissenschaftler; nachplappernde Akademiker; nachplappernde Ärzte; nachplappernde „Journalisten“; und jede Menge andere nachplappernde Mitmenschen. Ureigene Gedanken oder Einsichten gibt es nicht; es wird lediglich immer wieder dasselbe Programm abgespult. Die Definition des Begriffs „akademisch“ lautet: „Sich einer Reihe von Regeln und Traditionen anpassen; konventionell.“ Das habe ich auf Anhieb begriffen. Wie soll diese Mentalität uns je voranbringen? Oh, die Technologie mag sich wandeln, aber nicht die Grundvoraussetzungen. Wer sich weigert, diesen institutionalisierten Mumpitz zu wiederholen

und sich ihm anzupassen, erhält statt Zuckerbrot die Peitsche. Wer seine Prüfungen nicht besteht (ein „Versager“ ist), wird als zerstörerischer Einfluss im Klassenzimmer betrachtet, weil er es wagt, das Gelehrte infrage zu stellen. Er wird von den programmierten Lehrern ebenso bespöttelt wie von seinen Mitschülern. Wer im Licht der Öffentlichkeit steht, wird von den programmierten Medien verhöhnt. Das ist psychologischer Faschismus, wie ich es schon vor Langem genannt habe. Der linken Hirnhälfte mangelt es an dem, was die rechte im Überfluss hat – an kreativer Einbildungskraft. Die Archonten und deren Blutlinien streben danach, die kreative Einbildungskraft des Menschen zu nutzen, weil sie selbst keine haben. Nutzen wollen sie diese allerdings allein zu ihren Gunsten. Sie wollen nicht, dass die Menschheit sich auf kreative Weise eine Welt voller Frieden, Freude und Freiheit ausmalt, weil ihr Spiel dann vorbei wäre. Stattdessen speisen sie Informations- und Wahrnehmungsprogramme ins Unterbewusstsein ein, um in den Prozess einzugreifen, durch den die kreative Einbildungskraft des Menschen die Realität entstehen lässt. Sie bringen die Menschheit dazu, sich selbst ein Gefängnis zu schaffen, indem sie jeden auf unterbewusster Ebene an die archontische Informationsstruktur koppeln – an eine unterbewusste Wirklichkeitswahrnehmung, in der die Menschen Sklaven sind. Eben diese Welt ist in den vergangenen zwanzig Jahren in zahlreichen Filmen dargestellt worden, Tendenz steigend. Dahinter steckt die Absicht, uns diese Wirklichkeitswahrnehmung einzuprogrammieren, damit wir die Realität, die wir erfahren, entsprechend manifestieren. Die Archonten haben Angst davor, dass wir auf die Imaginationskraft unseres Bewusstseins zugreifen und eine

ganz andere Realität erschaffen könnten als die, die sie uns auferlegen wollen. Ihnen geht es darum, die *bewusste* Imaginationskraft zu unterdrücken und die unbewusste Imaginationskraft auszubeuten. Wesentlich dafür ist die Ausschaltung der rechten Hirnhälfte und die Dominanz der arbeiterameisengleichen linken, die weiß, wo ihr Platz ist, und sehr viel stärker vom Reptiliensegment im Gehirn beeinflusst wird. Beispielsweise lieben beide hierarchische Strukturen.

Rückkehr des Saturn

Auch die Unverschämtheit namens „Hausaufgaben“ dient dazu, Kindern und Jugendlichen Lebenszeit zu stehlen, die von der rechten Hirnhälfte geprägt ist. Ich meine, sind sechs, sieben Stunden pro Tag an fünf Tagen die Woche *nicht genug* – müssen Kinder auch noch zu Hause arbeiten?? Machen Sie sich zudem bewusst, dass Kunst und Musik im „Bildungs“-System vom Umfang her stark abgenommen haben und finanziell kaum noch gefördert werden. Immer früher wird bei Kindern durch „Lernen“ die linke Hirnhälfte gestärkt. Kunst und Musik besitzen das Potenzial, die rechte Hirnhälfte zu stimulieren. Sie sorgen dafür, dass Kinder sich beim Spielen nicht um „Fakten“ und Struktur scheren, sondern ihre bewusste Imaginationskraft ausleben können. Das System will dies unterbinden und die linke Hirnhälfte anregen, damit sie für den Rest des Lebens zum allmächtigen Lenker der Wirklichkeit wird. Lehrer ahnen im Allgemeinen nicht, was sie da tun, weil auch sie bereits die Programmierungsmaschinerie durchlaufen haben. Aber diejenigen, die uns das System letzten Endes aufzwingen, wissen genau, was gespielt wird. Kinder sollten nicht vor dem siebten oder achten Lebensjahr mit der akademischen Welt in Kontakt kommen, und auch dann nur mit einer anderen als der bestehenden (mit einer, die sich von der bestehenden Version so stark unterscheidet, dass man sie nicht als akademisch bezeichnen würde). Bis dahin, bis ihre kreative Vorstellungskraft sich gänzlich entfaltet hat, sollten sie nach Belieben spielen und frei denken können. Dann wird die linke Hirnhälfte ihre rechtmäßige Funktion als Diener erfüllen, anstatt der Herr zu sein. Ein neuer Bildungsplan in den USA hat verfügt, dass mindestens siebzig Prozent der Bücher zur Sachliteratur zählen müssen – womit eben die Werke ausgeklammert werden, welche die bewusste Imaginationskraft der rechten Hirnhälfte stimulieren. Sie sollen durch Fachbücher ersetzt werden, die „besser geeignet sind, die Schüler aufs Arbeitsleben vorzubereiten“. Das höre ich so oft ... dass Bildung nötig sei, um junge Menschen auf den Beruf vorzubereiten; dass Bildung angepasst werden müsse, um die Fähigkeiten zu vermitteln, die „Arbeitgeber sehen wollen“. Im Klartext ist das nichts anderes, als Kinder darauf vorzubereiten, Rädchen im Getriebe zu werden, die weder frei denken noch auf die ihnen innewohnende Kreativität zugreifen oder sich geistig so weit öffnen können, dass sie das große Ganze erkennen. Erica Goldson, die als Beste ihres Jahrgangs die Coxsackie-Athens High School im US-Bundesstaat New York abschloss, nutzte ihre Abschiedsrede 2010, um das Bildungssystem auseinanderzunehmen. Ihre Lehrer wanden sich unbehaglich auf

ihren Plätzen, als ihnen aufging, was sie da sagte. Sie gab eine brillante Zusammenfassung des archontischen Bildungssystems zum Besten; Sie können sich die Rede auf *YouTube* anschauen. Das Bildungssystem ist nicht darauf ausgelegt, die zahlreichen Talente und einzigartigen Gaben des Einzelnen zu fördern. Vielmehr macht es jeden zu einem Teil der unwissenden breiten Masse. Deren geistiges Niveau wurde so sehr gesenkt, dass sie gerade einmal intelligent genug ist, als Sklave zu dienen, jedoch zu dumm ist, dies zu erkennen. Die linke Hirnhälfte verbindet uns mit dem, was wir als die äußere Welt wahrnehmen, und dagegen ist zunächst auch nichts einzuwenden; das Elend beginnt, wenn sie die Wahrnehmung dieser „äußeren Welt“ dominiert. Würden Sie sich von Ihrem Computer sagen lassen, was er von Ihren E-Mails hält oder welche Websites Sie besuchen dürfen? Bestimmt nicht. Aber genau das passiert im Grunde, wenn die Menschen sich die Realität vom Körper/Intellekt und vor allem von der linken Hirnhälfte vorgeben lassen. Das „Sefer Jetzira“, das Buch der Formung oder der Schöpfung, ist der älteste Text der hebräischen Kabbala. Darin wird etwas namens „Binah“ beschrieben, das sowohl direkt mit dem Saturn in Zusammenhang steht als auch von diesem beeinflusst wird. Binah wird oft als etwas Dunkles oder Schwarzes symbolisiert, das das Verborgene umfasst. Im „Sefer Jetzira“ heißt es, dass die Erde „auf dem Throne Binahs ruht“. Das ist interessant, weil Binah als ein Wahrnehmungszustand beschrieben wird, ähnlich dem bewussten „Fünf-Sinnes“-Geist im Gegensatz zum „Chochma“ – dem erweiterten, kreativen Bewusstsein. Kurz gesagt haben wir also Binah (linke Hirnhälfte) und Chochma (rechte Hirnhälfte/Herz). Dass Binah mit dem Saturn in Verbindung gebracht wird, ist interessant vor dem Hintergrund dessen, was ich über die Saturn-Mond-Matrix schreibe. Das Matrix-Kontrollsystem will die Menschheit in der linken Hirnhälfte gefangen halten – im Binah, dem Saturn-Einfluss. Der „Zohar“, ebenfalls Teil der Kabbala, besagt, dass einer der mit dem Binah verknüpften Namen Gottes „El-ohim“ (Demiurg-Archonten-Saturn) laute. Man sperre die linke Hirnhälfte zu ihrem Zellengenossen, dem Reptilienhirn, und schon hat man ein anschauliches Bild vom Zustand der Menschheit. Dem liegt keineswegs ein Zufall zugrunde, sondern eine Absicht. Es ist überaus aufschlussreich, die Merkmale von linker Hirnhälfte, Reptilienhirn und den astrologischen (energetischen) Einflüssen des Saturn zu vergleichen. Sie entsprechen einander in vielerlei Hinsicht. Der Saturn ist der Planet (die Sonne) der Einschränkung, der Autorität, der Kontrolle, des Gehorsams, der Armut, der Angst und der Zeit. Er ist der astrologische Herrscher über Institutionen, Konzerne, Autoritätspersonen und Wissenschaftler. Er repräsentiert Gesetze, Regeln, Vorschriften und „Traditionen“ (sich wiederholende Rituale). Der Saturn steht für Gefühllosigkeit, Begrenzung, Strenge und Disziplin. Die linke Hirnhälfte ist „logisch und rational“, liebt hierarchische Machtstrukturen und setzt Informationen innerhalb des JETZT in eine Abfolge um, die wir „Zeit“ nennen. Von der linken Hirnhälfte beherrschte Menschen kontrollieren Wissenschaft, akademische Welt, Medizin, Politik, Großindustrie, Religionen, Medien und Militär. Das Reptilienhirn bzw. der R-Komplex ist besessen von ritualisiertem Verhalten, von der Angst, nicht zu überleben, sowie von hierarchischen Strukturen. Es passt sich in allen Spektren der Gesellschaft – im rechtlichen, religiösen und kulturellen Bereich – den konventionellen Verhaltensweisen an. Darüber hinaus mangelt es ihm an *kreativer Imaginationskraft*.

Entschuldigen Sie meine Ausdrucksweise

Ich bin durchaus für Bildung, zum Beispiel in Form von Lernen, aber das, was wir Bildung nennen, ist keine. Was wir als Bildungssystem bezeichnen, war von Anfang an darauf ausgelegt, den Schülern für den Rest ihres Lebens eine bestimmte Wirklichkeitswahrnehmung einzuprogrammieren. Der Umstand, dass dies nicht immer funktioniert, zeugt davon, dass das Bewusstsein mächtiger ist als die Programmierung. Aber bei der Masse an Schülern greift die Programmierung eben doch. Ein Netzwerk an von den Rothschilds kontrollierten Organisationen – darunter die Frankfurter Schule und deren Institut für Sozialforschung – machte sich daran, Denken, Überzeugungen und Wahrnehmung der Bevölkerung durch das Programmierungssystem namens Bildung zu wandeln. Das ist recht einfach, sobald die Hierarchie mitsamt den sie verwaltenden Institutionen erst einmal steht, denn von diesem Punkt an wird das System zum Selbstläufer. Pseudo-Lehrer und Hochschulakademiker durchlaufen es als Kinder und Jugendliche und werden darauf gedrillt, die Welt auf die gewünschte Weise zu sehen. Während ihrer Lehrerausbildung werden sie einer weiteren Programmierung unterzogen und lernen, wie sie die nächste Generation programmieren. Durch Examen bestätigen sie, dass sie genügend programmiert sind, um nun im Perpetuum mobile namens „Bildung“ ihrerseits andere zu programmieren. Dann gehen sie an eine Schule oder Hochschule und unterrichten Schüler und Studenten im Rahmen eines „Lehrplans“. Dieser wird von Regierungsbehörden aufgestellt, damit jedem dasselbe Programm verpasst wird, und wehe dem Lehrer, der aus dieser verlogenen Beschränktheit ausbricht, dabei aber im Bereich der „Bildung“ aufsteigen will. Zu den von der Wahrnehmungsprogrammierung besonders betroffenen Menschen, die ich kenne, zählen auch Überflieger-Studenten und deren hochverehrte Akademikervorbilder. In den Sinn kommen einem da unverzüglich Richard „Dogma“ Dawkins von der Oxford University und Christopher French, Psychologieprofessor am Goldsmiths College der University of London. Ich habe sie beide kennengelernt. Sie gelten als intellektuelle „Giganten“, wenngleich ich nicht habe feststellen können, dass ihr Oberstübchen überhaupt bewohnt ist. Beide greifen mit der üblichen ignoranten Arroganz rigoros jede Meinung über Realität oder Heilmethoden an, die von ihrer abweicht. Dawkins ist Emeritus des New College, Oxford, und fungierte von 1995 bis 2008 – bizarrerweise, wenn Sie mich fragen – als Universitätsprofessor für den Dialog zwischen Öffentlichkeit und Wissenschaft. Wie kann er der Öffentlichkeit etwas verständlich machen, das er selbst nicht begreift? French ist professioneller „Skeptiker“ und zweifelt alles an, was in irgendeiner Weise von der Norm abweicht, die er, seiner Systemprogrammierung gemäß, vergöttert. Er ist Chefredakteur der britischen Ausgabe der Zeitschrift *The Skeptic* („skeptik“ ist die amerikanische Schreibweise des britischen „sceptic“). Für diesen Posten fällt mir tatsächlich kein passenderer Mensch ein, außer vielleicht Dawkins. Beide sind klassische Gefangene der linken Hirnhälfte. Es heißt, es sei gut, skeptisch zu sein, aber das ist es nicht. Gut, ja geradezu unerlässlich ist es, Informationen zu *hinterfragen*, zu überprüfen und zu filtern, aber das tut ein Skeptiker nicht. Er legt es gleich darauf an, alles zu diskreditieren, das nicht seiner Software entspricht. Dahinter steckt nicht etwa die Absicht, eine Sache zu hinterfragen und zu schauen, ob sie der Prü-

fung standhält, sondern schlicht, sie unglaublich zu machen. Einen Skeptiker kümmert es nicht, ob etwas stichhaltig ist – ihm geht es darum, die Leute davon zu überzeugen, dass es eben das nicht ist. Dies liegt vorrangig daran, dass der Skeptiker verzweifelt darauf aus ist, sein eigenes Glaubenssystem zu bestätigen. In dieses nämlich hat er viel zu viel investiert, um zuzulassen zu können, dass etwas wie die Wahrheit einfach daherkommt und alles zerstört. French hat meine Bücher im Fernsehen verrissen, aber als ich ihn fragte, ob er auch nur eines davon gelesen habe, sagte er Nein. *Sagenhaft*. Der Mangel an Recherche, den dieser angebliche Akademiker an den Tag gelegt hat, war erschreckend. Und welche Beleidigung an die Intelligenz der Zuschauer. Doch es kam schlimmer, als ich ihn fragte, wie um alles in der Welt er dann behaupten könne zu wissen, was ich propagiere. „Das habe ich in der Zeitung gelesen“, erwiderte er. Dawkins und French sind zwei Paradebeispiele für die akademischen Wächter am Portal zur linken Hirnhälfte, die den Einsichten der rechten den Zugang verwehren und sie verhöhnen – Einsichten, die erklären würden, weshalb das, was Leute wie Dawkins und French für parapsychologisches Psychogeschwätz halten, weit logischer ist als alles, was sie in ihrem derzeitigen Geisteszustand von sich geben. Einige von Frenchs „Erklärungen“ des sogenannten „Paranormalen“ sind schlicht lächerlich. Es sagt alles, wenn er die echte Realität als „paranormal“ bezeichnet, seine eigene Nano-Realität jedoch als „normal“ deklariert. Akademiker und Wissenschaftler halten sich für ungemein klug; dabei hat das System sie übertrumpft, und dazu gehört als wichtiges Element, dass es diese Leute *glauben* lässt, sie wären klug, obwohl sie, was das Verständnis des großen Ganzen angeht, meiner Meinung nach keine Ahnung haben. Der indische Philosoph und Schriftsteller Jiddu Krishnamurti hat dies treffend formuliert: „Es ist kein Zeichen von Gesundheit, an eine von Grund auf kranke Gesellschaft angepasst zu sein.“ Dawkins und French stehen nicht allein da. In ihnen spiegelt sich der Download des Plans, des Softwareprogramms, das Akademikern, Wissenschaftlern, Ärzten und Journalisten weltweit einprogrammiert wird. Die linke Hirnhälfte kann die Wirklichkeit niemals von sich aus verstehen. Das kann nur die rechte Hälfte, weil sie in der Lage ist, einen Zusammenhang herzustellen und die Einheit statt nur Fragmente zu sehen.

Dummheit nach Plan

Charlotte Iserbyt war während der ersten Amtsperiode von Präsident Ronald Reagan führende politische Beraterin im Office of Educational Research and Improvement, dem Amt für Bildungsforschung und -verbesserung des US-amerikanischen Bildungsministeriums. Zudem arbeitete sie für das US-Außenministerium. Ihre Beobachtungen und Erfahrungen während dieser Zeit führten ebenso wie ihre ausführliche Recherche dazu, dass sie ein Buch schrieb mit dem Titel „The Deliberate Dumbing Down of America“. Es enthält genau das, was der Titel suggeriert, nämlich die vorsätzliche Verdummung Amerikas. Sie können sich auf *YouTube* ein englischsprachiges Video von ihr ansehen mit dem Titel „The Miseducation of America“. Das, was Iserbyt überaus detailreich schildert, ließe

sich auch über andere Länder weltweit sagen, da die archontischen Netzwerke derselben globalen Agenda hörig sind. Iserbyts Geschichte stützt sich auf Dokumente aus den Akten des US-Bildungsministeriums in Washington, wo sie gearbeitet hat. Die Dokumente geben Aufschluss über den ausgeklügelten Plan, das Bildungssystem in ein Mittel zur Wahrnehmungsprogrammierung der breiten Masse umzuwandeln. Auf diese Weise sollen unwissende, gefügte Erwachsene hervorgebracht werden, die Regierung und Konzernen roboterartig blinden Gehorsam entgegenbringen und die Agenda der zentralisierten Menschheitskontrolle unterstützen, welche durch eine Weltregierung umgesetzt werden soll. „Bildung“ meint in Wahrheit die Konditionierung der Selbst- und Weltwahrnehmung, um alle moralischen, psychologischen und perzeptiven Barrieren abzubauen und so den gewünschten sozialen Wandel und den Abstieg in eine formvollendete Sklaverei herbeizuführen. Das System ist darauf ausgelegt, die Wahrnehmung lebenslang nach den folgenden Grundsätzen zu prägen:

- Wer Macht hat, sagt die Wahrheit.
- Intelligenz ist die Fähigkeit, auswendig Gelerntes wiederzugeben.
- Sich etwas korrekt einzuprägen und es wiederzugeben, wird belohnt.
- Nonkonformität wird bestraft.
- Passe dich in intellektueller und sozialer Hinsicht an.

Charlotte Iserbyts Arbeit am National Institute of Education brachte sie dazu, aktiv zu werden. Als sie offizielle Dokumente studierte, erkannte sie, dass Zuschüsse und Fördergelder dazu dienten, unter dem Decknamen „Bildung“ eine Gehirnwäsche-Operation zu starten. Ganz oben auf der Liste stand die Einführung von Computern an Schulen, um Bücher schließlich streichen zu können. Dies ist verbunden mit dem Ersetzen von Büchern aus Papier durch elektronische Bücher, die viele Leute heutzutage bevorzugen. Ich wünschte, das wäre nicht so. Iserbyt deckte das Vorhaben auf, die Software von Schulcomputern so zu programmieren, dass sie wie Gehirnwäsche wirkt und die Wahrnehmung manipuliert. Sie sagte:

„Ich verbrachte sechs Wochen dort oben und ging das ganze Material durch. Sie können sich nicht vorstellen, wie schrecklich das war ... Zunächst einmal interessieren sich Menschen, die nichts für Kinder, Bildung, das eigene Land oder sonst etwas übrig haben (gibt es tatsächlich Menschen, die sich um gar nichts scheren?), immer noch für ihre Geldbörse. In der Tat sollten Sie sich für das Geld interessieren, das im Namen der Bildung ausgegeben wurde! Nämlich für reine Gehirnwäsche! Alles, was aus Washington kommt, ist hundertprozentige marxistische Gehirnwäsche. Der Marxismus ist die Welt der Zukunft, sofern wir ihn nicht umgehend ausbremsen!“

Ich wurde gefeuert, weil ich eines dieser Dokumente [dem Online-Nachrichtenportal] *Human Events* zugespielt habe. Es war das Dokument, in dem es um Computertechnologie und neue Lehrpläne [für Schulen] geht. Dabei handelte es sich um

einen Zuschuss für jeden US-Bundesstaat und den Computer-Lehrplan [für die lokalen Schulen]. Stellen Sie sich das vor: All die verschiedenen Bildungsgesellschaften – von Washington entworfen. Und in diesem umfangreichen Dokument – ‚Better Education Skills Through Technology‘, hieß es, ‚Project BEST‘ – stieß ich auf ein weiteres, in dem es hieß: ‚Was wir auf Bundesebene kontrollieren und manipulieren können.‘ Das ist ein wortwörtliches Zitat!“



Abb. 514: Engstirnig, engstirnig ...

Kinder und Jugendliche weltweit werden darauf gedrillt, nichts weiter zu sein als Rädchen im Getriebe einer zentralistisch organisierten Maschinerie. Gruppenbezogene „Bildung“ nimmt immer mehr zu und soll Kinder dazu bringen, ihre Individualität dem Gruppendenken zu opfern. Zudem soll sie den Druck auf alle im Klassenzimmer erhöhen, die sich nicht anpassen wollen. Das geschieht, indem man ihnen ihren Mangel an Konformität („Unterstützung des Konsens“) vorhält, der angeblich die Gruppe hemmt. Es wird Wert auf „Gruppenlernstrategien“ gelegt,

und sämtliche Kinder in einer Gruppe müssen das Ziel erreichen, ehe die Gruppe weiterkommt. Ein Oberbegriff für all dies lautet „Outcome-based Education“, ergebnisorientierte Bildung. Diese Form von Bildung soll ein einheitliches Ergebnis gewährleisten – einen programmierten Geist (Abb. 514). Durch die Ausrichtung auf die Gruppe stellt sie ein System zur Verhaltensmodifikation von Gruppen dar und nicht etwa eine Bildungsform für das Individuum. Sie dient der Massenmodifikation, unterbindet Wettbewerbsdenken und bringt dem Einzelnen bei, dass die Gruppe wichtiger ist. Bertrand Russell (1872 – 1970) war ein britischer Schriftsteller, Sozialkritiker und Aristokrat aus der archontischen Russell-Blutlinie. Sein Großvater war der Premierminister John Russell, und seine offiziellen Eltern waren der Viscount und die Viscountess Amberley, wobei man allerdings bei Angehörigen von Königshaus und Adel nie sicher sein kann. Bertrand Russell schrieb in seinem 1951 erschienenen Buch „Wissenschaft wandelt das Leben“:

„Bildung sollte darauf abzielen, den freien Willen zu zerstören, auf dass die Schüler nach der Schule für den Rest ihres Lebens nicht anders können, als den Vorstellungen ihrer Lehrer gemäß zu denken und zu handeln. [...]

Es ist die Aufgabe künftiger Wissenschaftler, diese Grundsätze präzise zu formulieren und herauszufinden, wie viel es pro Kopf kostet, Kindern weiszumachen, dass Schnee schwarz sei. Sobald die Methode perfektioniert ist, wird jede Regierung, sobald sie eine Generation lang die Bildung bestimmt hat, ihre Untergebenen fest unter Kontrolle haben, ohne dass sie hierfür einer Armee oder der Polizei bedarf.“

Hier wird in zwei Absätzen zusammengefasst, was „Bildung“ erreichen soll und was sie heutzutage auf immer eklatantere Weise tut. Dafür werden vor allem Verhaltenswissenschaftler und Sozialtechniker herangezogen, und Individualität, Wahlmöglichkeiten und Freiheit sind ihre Todfeinde. Federführend dabei, die amerikanische „Bildung“ zu wandeln, war Wilhelm Maximilian Wundt (1832–1920), der von den Rothschilds gefördert wurde. Wundt war Professor an der Universität Leipzig in Rothschild-Deutschland und gilt als einer der Gründerväter der modernen Psychologie. Er betrachtete den Menschen lediglich als Summe seiner Erfahrungen und daher als programmierbar wie heutige Computer. Auf diese Philosophie gründet sich Bildung, und das nicht nur in den USA. Erich Fromm (1900–1980) war ebenfalls ein Rothschild-Zionist, der Einfluss auf die Bildungspolitik genommen hat. Er stand in enger Verbindung zur „Philosophie“ (Programmierung) der Frankfurter Schule, die ebenfalls von den Rothschild-Zionisten ins Leben gerufen wurde. Sein Ziel war es, Kinder und auch die übrige Bevölkerung so zu manipulieren, dass sie die vermeintlichen „Experten“ der verschiedensten Bereiche als Quelle der Weisheit und des Wissens erachten, ohne diese im Rahmen eigener „Denk- und Entscheidungsprozesse“ zu hinterfragen. Edward Bernays (Rothschild-Zionist), der so genannte „Vater der Public Relations“ (Propaganda und Lügen), riet seinen Klienten, stets „Experten“ wie Wissenschaftler zu bemühen, um ihre Propaganda zu vermitteln, da die Öffentlichkeit (dank Programmierung) große Achtung vor diesen habe. Dass man sich vermeintlich allwissenden „Experten“ unterstellt, ist ganz im Sinne der technokratischen Gesellschaft, welche die Archonten mittels ihrer Kontrollagenten einführen wollen. Der Insider Zbigniew Brzezinski schrieb bereits vor 40 Jahren über das kommende „technotronische Zeitalter“:

„Die technotronische Ära umfasst die graduelle Einführung einer stärker kontrollierten Gesellschaft. Eine solche Gesellschaft wird von einer Elite beherrscht werden und nicht länger an traditionelle Werte gebunden sein. Bald wird es möglich sein, einen jeden Bürger beinahe ununterbrochen zu überwachen und über jeden eine vollständige, stets aktuelle Akte zu führen, die selbst persönlichste Dinge enthält. Auf diese Akten können die Behörden jederzeit und umgehend zugreifen.“

Die „Bildung“ ist systematisch manipuliert worden, um junge Menschen hervorzubringen, die darauf konditioniert sind, eine eben solche Gesellschaft zu akzeptieren. Man schaue sich auch die Flut an „Experten“ an, welche die Medien weltweit jeden Tag auffahren, um uns vorzugeben, was wir zu glauben und zu denken haben. Was für Volltrottel die meisten davon sind. Die Menschen zahlen auch noch dafür, dass man sie und ihre Kinder verklärt, indem sie den Gutteil ihres Einkommens an die Regierung abtreten, die damit Sozialtechniker beauftragt, Bildung in ein Förderband für Zombies umzuwandeln (Abb. 515). Mit dem verdummenden Bildungssystem einher gehen Lebensmittelzu-

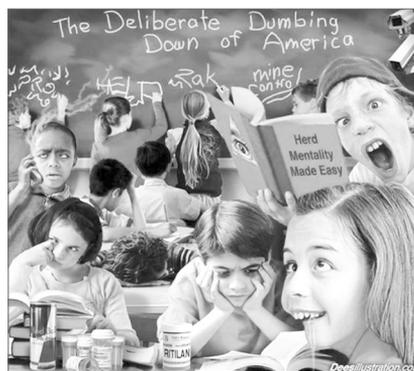


Abb. 515: „Wo ist Australien?“ „Ähm, liegt das nicht in Mexiko?“

sätze, Fluor im Trinkwasser, Impfstoffe, Medikamente, elektromagnetische Belastung und die hirntoten Medien, denn sie alle kämpfen geeint gegen die menschliche Perzeption und Kognition und für die Mutation der menschlichen Hülle. Wesentlich dazu bei trägt das Trinken von Wasser, denn Lebensmittelzusätze, Impfstoffe, Medikamente, gentechnisch veränderte Organismen und so weiter werden buchstäblich die Toilette hinuntergespült und landen in Flüssen, Bächen und eben im Trinkwasser. Verunreinigungen aller Art sickern ins Grund- und somit ins Trinkwasser. Wenn die Leute sähen, was ein hochwertiger Wasserfilter aus Leitungswasser herausholt, wären sie entsetzt. All diese Stoffe tragen zur Verdummung bei. Der Forscher und Genetiker Dr. Gerald Crabtree von der Stanford University ist der Ansicht, dass dem Menschen seine kognitiven Fähigkeiten abhanden kommen und dass er emotional instabiler wird:

„Wenn ein Durchschnittsbürger aus dem Athen des Jahres 1.000 vor Christus plötzlich unter uns auftauchte, würde er – da gehe ich jede Wette ein – zu den intelligentesten und geistig wachsten unserer Kollegen und Mitstreiter gehören. Er hätte ein hervorragendes Gedächtnis, eine ganze Bandbreite an Ideen und eine scharfsinnige Meinung zu wichtigen Themen. [...] Zudem nehme ich an, dass er zu den emotional stabilsten unserer Freunde und Kollegen zählen würde.“

Hinter alledem steckt eiskaltes Kalkül. Charlotte Iserbyt enthüllt den in US-Dokumenten dargelegten detaillierten Plan, die Unterrichtsmethoden für Schüler und Studenten ganz allmählich zu verändern (schleichender Totalitarismus). Dadurch soll der Einfluss der Eltern ausgeschaltet und durch den des Staates ersetzt werden – siehe Aldous Huxley und seine „Schöne Neue Welt“. Durch meine eigenen Recherchen in den 1990-er Jahren habe ich herausgefunden, was auch Charlotte Iserbyt in ihrem Buch bestätigt: dass die von den Rothschilds kontrollierte Andrew Carnegie Foundation for the Advancement of Education und das Rockefeller General Education Board lediglich dazu dienen, Sozialtechniker und andere Mitspieler dieser Verschwörung dazu zu verleiten, Kinder weltweit geistig zu infiltrieren. Die Archonten-Familien haben steuerbefreite Stiftungen gegründet – die Rockefellers haben derer gleich mehrere –, um ihre Agenda unter dem Deckmantel der Philanthropie zu finanzieren und damit zum Allgemeinwohl beizutragen. Auf diese Weise können sie ihr niederträchtiges Werk vollbringen, ohne auch noch Steuern zu zahlen. Der Schwindel um steuerbefreite Stiftungen wurde in allen Einzelheiten in den 1950-er Jahren vom United States House Select Committee to Investigate Tax-Exempt Foundations and Comparable Organizations aufgedeckt, dem Sonderausschuss des US-Repräsentantenhauses zur Untersuchung steuerbefreiter Stiftungen und vergleichbarer Organisationen. Besser bekannt ist dieser Ausschuss unter dem Namen Reece Committee, benannt nach dem Vorsitzenden Carroll Reece. Norman Dodd, der Chefermittler des Ausschusses, hat die Agenda, der die Stiftungen dienen, auf brillante Weise aufgezeigt. Er legte Sitzungsprotokolle des Carnegie Endowment for International Peace vor, aus denen hervorgeht, dass die Institution durch vorsätzlich entfachte Kriege das Wesen der amerikanischen Gesellschaft verändern wollte. Dem Marionettenpräsidenten Woodrow Wilson wurde gar ein Telegramm zugestellt, in dem er gedrängt wurde, den Ersten Weltkrieg nicht allzu rasch enden zu lassen, sondern erst, wenn der Krieg die amerikanische Gesellschaft unumstößlich gewandelt

hätte (siehe mein Buch „Und die Wahrheit wird euch frei machen“). Genau das sind die abgebrühten, herz- und seelenlosen Archonten, die ich in diesem Buch entlarve. Sie scherten sich nicht um das Massaker, das ein jeder Tag dieses Krieges mit sich brachte. Was aber geschah, als Dodd seine Ergebnisse mitsamt den erhärtenden Dokumenten präsentierte? Natürlich nichts. Diejenigen, die die Stiftungen kontrollieren, haben auch die Politiker in der Hand und steuern sie. Die Archonten-Konzerne gehen gezielt gegen die Bildung vor, so wie sie vor Langem schon Regierungen und deren Behörden aufs Korn genommen haben. Archontische Gräueltaten wie Monsanto – das Biotech-Pendant zu Goldman Sachs – fördern Universitäten und schleusen ihre Führungskräfte in „Bildungs“-Ausschüsse ein, um zu gewährleisten, dass ihre tödlichen genetisch modifizierten Nahrungsmittel, Pestizide und Herbizide von akademischer Seite Anerkennung finden und in den Lehrplan aufgenommen werden. Michael Gove, der abstoßende Bildungsminister der konservativen britischen Cameron-Regierung (Tory), möchte Konzernen zugestehen, „gewinnorientierte“ Schulen zu gründen, die nicht der Verantwortung der gewählten Regierung unterstehen. Forciert wird dies von einer Interessensgruppe namens „Bright Blue“, die im orwellischen Sinne von „freien“ Schulen spricht und damit verdreht, um was es sich in Wahrheit handelt. In einem Buch, das dieses Konzept stützt, heißt es:

„Natürlich ist es von wesentlicher Bedeutung, die Öffentlichkeit davon zu überzeugen, dass dies nicht der ideologischen Ansicht entspringt, ‚privat‘ sei besser als ‚öffentlich‘ und die Torys trieben die Privatisierung nur aus Gewinnstreben voran. Das nämlich ist nicht der Fall. Dies ist eine vernünftige, nüchterne Strategie, die uns zu alternativen Finanzierungsquellen verhilft. Auf diese Weise werden die Diversität und schlussendlich auch die Bildungsqualität in diesem Land gefördert und dabei – das kann man nicht oft genug betonen – sichergestellt, dass die staatliche Bildung kostenlos bleibt.“

Ja, und Schweine können fliegen. Der Plan der Archonten sieht vor, dass ihre Konzerne alles an sich reißen, und das geschieht eindeutig bereits. Charlotte Iserbyt enthüllt, wie das, was ich als Problem-Reaktion-Lösung bezeichne, angewandt wurde, um die orwellische Transformation voranzutreiben. Eine inszenierte „Bildungs“-Krise folgte der nächsten, und jedes Mal bestand die „Lösung“ darin, die Programmierung der Wahrnehmung auszuweiten. Bedenken Sie, dass die Lebenskraft des Prinzips Problem-Reaktion-Lösung in Hindernissen oder Krisen besteht. Daher muss man diese künstlich erschaffen, sofern sie nicht von selbst aufkommen, was sie selten tun. Das gilt für das gesamte Spektrum der menschlichen Gesellschaft. Kindern, die sich der Programmierung nicht ohne Weiteres fügen, bescheinigt man „Lernbehinderungen“, „Verhaltensauffälligkeiten“ oder eine „Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung“ (ADHS). Ich hingegen bezeichne all das als die instinktive Erkenntnis, dass alles, was einem weisgemacht wird, Mumpitz ist. Mir ging es während des Gutteils meiner Schullaufbahn genauso, nur dass man damals noch keinen Namen dafür hatte und ich mein eigenes „Heilmittel“ fand, das darin bestand, aus dem Fenster zu starren und Tagträumen nachzuhängen (Abb. 516). Heute „behandelt“ man diese künstlich erzeugten und erfundenen psychologischen und verhaltensbezogenen „Probleme“, indem man Ritalin und andere Medikamente, die die Psyche verdrehen,



Abb. 516: *Meine Tage in der Schule.*

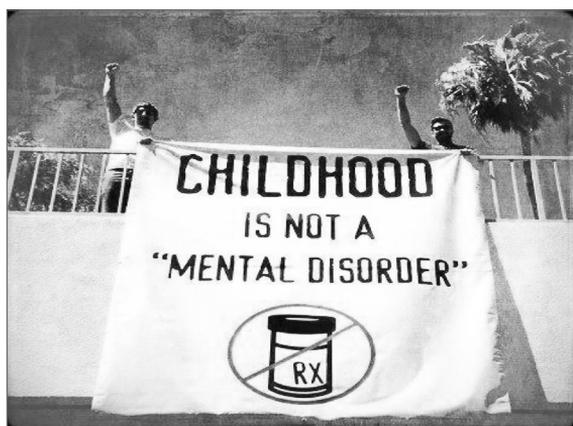


Abb. 517: *Kindheit ist keine Geistesstörung. Nein, aber das „Bildungssystem“.*

wie Kamellen unters Volk wirft. Wer sich nicht dem Programm anpasst, wird unter Drogen gesetzt und auf diese Weise passend gemacht. Man schaue sich nur einige der vermeintlichen ADHS-Symptome an ... Nicht zuhören, wenn man angesprochen wird; vergesslich sein; die Hausaufgaben nicht fertigstellen; herumzappeln; übermäßig viel reden. Mit einem Wort: Nonkonformität. Die Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung wurde erfunden, um die Narkotisierung einer ganzen Generation zu rechtfertigen. Inzwischen hat dies weitere Blüten getrieben, denn Ritalin und ähnliche Medikamente werden nun auch Akademikern verschrieben, die (aus Sicht des Systems) nicht genügend Leistung erbringen (Abb. 517). Seit Jahren propagiere und schreibe ich, dass ADHS ein künstlich erzeugtes, erfundenes Beispiel des Prinzips Kein-Problem-Reaktion-Lösung ist. Selbst der amerikanische Psychiater Leon Eisenberg (Rothschild-Zionist), der als der „wissenschaftliche Vater von ADHS“ gilt, ist letztendlich zu diesem Schluss gelangt. Eisenberg, Sohn russisch-jüdischer Immigranten,

sagte im Jahr 2012, sieben Monate vor seinem Tod, gegenüber dem *Spiegel*: „ADHS ist ein Paradebeispiel für eine fabrizierte Erkrankung.“ Ja, eine fabrizierte Erkrankung, die der Pharmaindustrie immense Gewinne beschert und das Leben ganzer Kindergenerationen zerstört hat. „Seit über 40 Jahren“, hieß es bei *Psychiatric News* über denselben Eisenberg, „ist er aufgrund seines Wirkens in den Bereichen Arzneimittelstudien, Forschung und Lehre, Sozialpolitik sowie durch seine Autismus- und Sozialmedizintheorien ein Vorreiter der Kinderpsychiatrie.“ Dabei war er nur ein Lügner, Manipulant und Verrückter unter vielen, der Kindern weltweit das Leben vermasselt hat, um die archontische Agenda voranzutreiben. Trotz des Geständnisses, das Eisenberg beinahe schon auf dem Sterbebett abgelegt hat, erhalten amerikanische Schulen weiterhin finanzielle Anreize, um diese fabrizierte Erkrankung bei Kindern zu „diagnostizieren“. Seit dieses Projekt angelaufen ist, ist die Zahl der Kinder, denen offiziell ADHS bescheinigt wurde, in

astronomische Höhen gestiegen. Patti Johnson vom Bildungsausschuss des US-Bundesstaates Colorado sagte gegenüber dem US House of Representatives Subcommittee on Oversight and Investigations, dem Unterausschuss für Beaufsichtigung und Ermittlung des US-Repräsentantenhauses:

„Leider machen sich finanzschwache Schulen sogenannte ‚Lernbehinderungen‘ inzwischen zunutze, um über die Runden zu kommen. In vielen US-Bundesstaaten sind die Schulen autorisierte Leistungserbringer des Gesundheitsfürsorgeprogramms Medicaid. Das bedeutet, dass sie für jedes Kind mit einer Lern- oder Verhaltensstörung Geld kassieren.

Dies hat sich als solch lukrative Einnahmequelle erwiesen, dass der Bildungsausschuss des Staates Illinois in einem Schreiben vom 8. Oktober 1996 den Schulinspektor eines Verwaltungsbezirks nachdrücklich darin bestärkte, Medicaid-Boni in Anspruch zu nehmen. In dem Brief heißt es zudem, dass Illinois 1996 insgesamt 72.500.000 Dollar an Medicaid-Geldern erhalten habe, dass dieses Geld auch für mehrere nichtmedizinische Zwecke verwendet worden sei und dass Medicaid eine ‚nie versiegende Dollarquelle‘ darstelle.“

Allein in den USA erhalten inzwischen vier Millionen Kinder Ritalin. Die Zahlen in anderen Ländern wie Großbritannien zeugen ebenfalls von einer Kindesmisshandlung im großen Stil, denn die Verschreibung von Ritalin ist im vergangenen Jahrzehnt um das Vierfache angestiegen. Überlegen Sie einmal, wie viel Profit die Pharmaindustrie dadurch macht, dass sie unsere Kinder unter Drogen setzt. Das Militär verwendet derlei Drogen ebenso freigiebig, um sich die Soldaten gefügig zu halten. Deren Programmierung ist lediglich eine extremere Variante der Programmierung unserer Kinder. Soldaten müssen der machtvollsten, drastischsten Wahrnehmungsprogrammierung überhaupt unterzogen werden, weil sie darauf gedrillt werden müssen, Befehlen blind zu gehorchen, selbst wenn diese lauten, Zivilisten – darunter Kinder – zu töten, die sie nie kennengelernt haben und über die sie nur das wissen, was ihre Programmierer ihnen eingepflanzt haben. Auch Kinder, Studenten und die Bevölkerung insgesamt kommen in den Genuss einer militanten Wahrnehmungsprogrammierung – Gott segne Amerika, unterstützt unsere Armee. Damit soll sichergestellt werden, dass alle glauben, Soldaten würden richtig handeln und „nur ihre Pflicht tun“, wenn sie Befehlen unhinterfragt gehorchen. Apropos – Bildung wird zunehmend zu einem Propagandamedium, dessen sich Pentagon und NATO bedienen, um Schüler darauf zu konditionieren, die Eroberungskriege gutzuheißen, die beide Instanzen führen, um angeblich Menschen vor Terrorismus zu schützen. Wenn Sie „Moulding Young Minds: American Schools Preaching the Virtues of a War On Irak“ in eine Internetsuchmaschine eingeben, stoßen Sie auf den englischsprachigen Beitrag eines hohlköpfigen Lehrers. Dieser geistig Unterbelichtete hat sich im Rahmen einer vermeintlichen „Diskussion“ mit Schülern für einen amerikanisch-israelischen Militärschlag gegen den Iran ausgesprochen. Eine Regel dieser „Diskussion“ lautete, dass die Meinung, man solle nichts gegen den Iran unternehmen, *nicht zulässig* sei. Als eine intelligente Schülerin dies kritisierte und herausstellte, dass die USA als einziges Land Atomwaffen einsetze, beschied der gehirnamputierte Lehrer ihr, das sei „irrelevant“. Unmittelbar nachdem die Schülerin sich geäußert

hatte, wurde sie über die Sprechanlage zur Schulleitung zitiert, die das Klassenzimmer offenbar überwacht hatte. Das ist wie aus Orwells Buch „1984“. Viele Lehrer schreiben ihre Schülergutachten nicht einmal mehr selbst, sondern nutzen ein Computerprogramm, in das sie nur noch den Namen eines Schülers sowie dessen angeblichen Leistungsstand eingeben. Die Software bietet optionale Formulierungen an, aus denen sich das Gutachten zusammensetzen lässt. Aus der sogenannten Bildung wird jedwede Individualität eliminiert. Ein solches System aufzubauen ist leicht, sofern sich die Zielgruppe nicht zur Wehr setzt. Man muss die Leitung von Schulen und anderen Institutionen lediglich Psychopathen, Soziopathen, Kontrollfreaks und Schwachköpfen überlassen, und los geht es. Was Bestrafung und Zwangsmaßnahmen angeht, gelten für amerikanische Schulen keine nationalen Standards, und nur 17 US-Bundesstaaten haben Schutzgesetze. Wenn Sie den Satz „There are no words to describe the outrage and it’s still happening“ in eine Internetsuchmaschine eingeben, finden Sie einen englischsprachigen Videobeitrag, aus dem hervorgeht, was dies in der Praxis für Schüler bedeutet, oftmals auch solche, die an Autismus oder anderen Behinderungen leiden. Ein Kind erhält eine sogenannte „Haut-Schocktherapie“, was ein orwellischer Euphemismus für einen Elektroschock ist, der das Kind vor Schmerz schreien lässt. Ja, genau das passiert an amerikanischen Schulen. Unter anderem werden Schüler in Gummizellen gesperrt (was, wie sich herausgestellt hat, ebenfalls an britischen Schulen geschieht). Auch in eigens für diesen Zweck gefertigte Stoffbeutel werden Kinder gesteckt. Tausende Kinder sind von diesen Verrückten verletzt und traumatisiert und Dutzende getötet worden, und doch ist das, was im Video zu sehen ist, absolut legal. Das alles bereitet die Kinder auf die Erwachsenenwelt der totalen Kontrolle, Brutalität und Überwachung vor, welche die Archonten zusehends rasanter installieren. Ach, und glaubt tatsächlich noch irgendwer, dass sich Psychopathen, Pädophile und Masochisten unter solchen Umständen nicht zum Lehrberuf hingezogen fühlen? Noch sind nicht alle intelligenten, menschlichen Lehrer, die ihren Beruf aus Überzeugung ausüben, vom System ausgesondert worden, aber für diese Leute muss ein jeder Tag ein Albtraum aus Frustration und Fassungslosigkeit sein.

Gates vor dem Tor

Microsoft-Milliardär Bill Gates wird gegen Ende des Buches noch häufiger auftauchen, da es über ihn einiges zu sagen gibt. Gemeinsam mit seiner Gattin steht er der Bill & Melinda Gates Foundation vor (Abb. 518). Je eingehender ich Gates recherchiere, desto klarer wird, dass ihm eine führende Rolle im Gesamtgeschehen zukommt. Entweder das oder er ist ein Idiot. Man zahlt Geld, in seinem Fall viel, und man entscheidet, wofür. Ich bezeichne ihn deshalb so schonungslos als das eine oder das andere, weil es nur diese beiden Erklärungen dafür gibt, dass Gates seine Stiftung verwendet, um so viele Säulen der Agenda der archontischen Blutlinien zu finanzieren und zu fördern – Klimawandel-Lüge, Geo-Engineering, die Impfung aller Menschen weltweit, Bevölkerungsdezimierung,

Todestribunale für ältere Menschen, gentechnisch veränderte Lebensmittel (nicht zuletzt in Afrika) und so weiter. Das werden wir im Hungerspiele-Kapitel vertiefen, aber Gates ist auch in die „Bildung“ involviert. Offenbar gibt es keinen Lebensaspekt, in dem dieses selbst ernannte Genie nicht weiß, was für alle das Beste ist. Ein Artikel trug die Überschrift: „Indoktrination der Welt: Gates-Stiftung infiltriert Bildungspolitik.“ Darin heißt es, dass sich die Gates-Stiftung zum Ziel gesetzt habe, „die Klassen öffentlicher Schulen in psychologische Labors mitsamt menschlicher Versuchspersonen zu verwandeln“. Stiftungen und Konzerne unterscheiden sich nur dem Namen nach voneinander. So wie Regierungen durch eine Drehtür mit Konzernen wie Monsanto verbunden sind, durch die immer dieselben Personen zwischen beiden Instanzen hin- und herpendeln, so hat Obama einige Leute der Gates-Stiftung rekrutiert und darauf angesetzt, neue Bildungsrichtlinien zu entwerfen und durchzusetzen. Tja, da beide Lager derselben Strategie folgen, ergibt das Sinn, denke ich. Zudem arbeitet Gates eng mit einem weiteren Bildungsmanipulanten zusammen, der Rockefeller-Stiftung. Diese Stiftung habe ihn inspiriert, seine eigene zu gründen, so Gates. Oh, bitte. Wir haben ein globales Netzwerk aus Masken vor uns, hinter denen sich ein und dasselbe Gesicht verbirgt und die allesamt auf dasselbe Ziel aus sind. Sie tragen verschiedene Namen wie „Regierung“, „Konzern“, „Stiftung“, „Fernsehsender“ und „Zeitung“, doch wenn man sich die oberen Ränge anschaut, spielen sie alle im selben Team. Die von den Rockefellers ins Leben gerufene Stiftung General Education Board sagte schon 1902:

„In unseren Träumen [...] lassen sich die Menschen widerstandslos von uns formen. [...] Wir werden nicht etwa versuchen, aus diesen Menschen oder deren Kindern Philosophen, Gelehrte oder Wissenschaftler zu machen. Wir müssen keine Autoren, Pädagogen, Dichter oder Literaten hervorbringen. Wir werden weder nach angehenden großen Künstlern, Malern und Musikern noch nach Anwälten, Ärzten, Predigern, Politikern oder Staatsmännern Ausschau halten, von denen wir bereits genügend haben.“

Nun hat sich die Gates-Stiftung ins Getümmel gestürzt, um die Sache zu Ende zu führen. Michael Petrilli, Vizepräsident des Fordham Institute, hat verkündet: „Es ist durchaus angemessen zu sagen, dass die Agenda der Gates-Stiftung zur Bildungsagenda dieses Landes geworden ist ...“ In einem Artikel der California Teachers Association wurde der Einfluss aufgezeigt, den die Gates-Stiftung auf die „Reformation“ des amerikanischen Schulsystems hat. Der Begriff „Reformation“ – der von Archonten-Handlangern wie Tony Blair inflationär verwendet wird – beschreibt schlicht in verschlüsselter Form die Umwandlung der Gesellschaft gemäß dem Plan der Archonten. In dem Artikel wird beschrieben, dass die Fördergelder der Gates-Stiftung an Bedingungen geknüpft sind. Zum Beispiel werden im



Abb. 518: *Wie sieht die Agenda dieser Leute aus?*

Gegenzug „hierarchischere, autoritärere“ Strukturen und standardisierte Tests gefordert (sprich: jeder Kopf wird auf dieselbe Weise programmiert). Etwa 50 Millionen Dollar hat die Gates-Stiftung in ein Projekt namens „Maßnahmen für einen effektiven Lehrbetrieb“ gesteckt. Im Rahmen dieses Projektes werden Lehrer beurteilt, um sicherzustellen, dass sie tun, was das System ihnen vorgibt. Die allwissende Melinda Gates, eine Expertin auf jedem Gebiet, sagte gegenüber der Sendung *NewsHour* des amerikanischen Fernsehsenders *PBS*: „Die Stiftung sieht ihre Aufgabe darin, ein System zu schaffen, in dem sich in jedem Klassenzimmer landesweit eine kompetente Lehrperson befindet.“ Ja, eine Lehrperson, die Kindern auf kompetente Weise die Wahrnehmungsstruktur des Systems einprägt.

Big-Brother-Schulen

Bei der Bildungsprogrammierung geht es nicht allein darum, was gedacht und wie es vermittelt wird. Auch die Akzeptanz einer orwellschen Gesellschaft der totalen Überwachung wird eingepflegt, indem man Schulen und Hochschulen so gestaltet, wie die Welt schlussendlich aussehen soll. Inzwischen gibt es Schulen und Hochschulen, an denen sich überall Kameras finden und man mittels Iris-Erkennung und Fingerabdruck für sein Essen bezahlen oder in der Bibliothek Bücher leihen kann. Microsoft – der Konzern, der durch Strohmännchen Bill Gates Weltruhm erlangt hat – ist dabei, ein System zu verbreiten, das an manchen Schulen bereits verwendet wird. Schon vierjährige Schüler müssen einen Barcode einlesen und anschließend ihren Daumen auf einen Scanner drücken, um sich in der Bibliothek ein Buch ausleihen zu können. „Getestet“ wurde dieses System beispielsweise an der Higher Lane Primary in Whitefield bei Bury im britischen Verwaltungsbezirk Greater Manchester. Den Leuten, die das veranlassen, geht offenbar nicht auf, dass das, was sie tun, eine Form von Geistesgestörtheit ist. Wo sind die Eltern, wenn solche Dinge eingeführt werden? Es besteht nicht der geringste Anlass für eine solche Maßnahme, aber Notwendigkeit spielt keine Rolle. Es geht allein darum, Kinder so zu programmieren, dass sie dieses invasive Maß an Überwachung und Auslöschung der Privatsphäre als „gegeben“ hinnehmen, damit es nach einer oder zwei Generationen als vollkommen normal gilt. Menschen neigen dazu, die Welt, in die sie hineingeboren werden, so zu akzeptieren, wie sie ist. Diese wird zu ihrem Bezugspunkt für Normalität, und jede Veränderung stellt für sie eine Abweichung von der Norm dar. Das ungeheuerliche Ausmaß an orwellscher Überwachung und Nötigung, das wir heute um uns herum sehen, war nicht Teil der Norm meiner Generation, die in den 1950-ern geboren wurde. Und es wird noch viel schlimmer kommen, sofern wir weiterhin tatenlos zuschauen. Das bedeutet, dass ich einen Vergleich zwischen Vergangenheit und Gegenwart ziehen und zudem beurteilen kann, wie rasch sich der Wandel vollzogen hat. Die Kinder, die heute geboren werden, haben diese Erfahrung, diesen Bezugspunkt nicht. Für sie ist alles schlicht „so, wie es ist“. Dass man Schulen in Festungen verwandelt, in denen die Kinder eingesperrt sind und bei allem, was sie tun, beobachtet werden, schafft für neue Generationen einen anderen Bezugs-

punkt für Normalität. Sie werden darauf konditioniert, es als gegeben hinzunehmen und nicht zu kritisieren, was ihnen aufgezwungen wird (Abb. 519). Je mehr Amokläufe an Schulen man mittels medikamentös betäubter, bewusstseinsmanipulierter Handlanger inszeniert, denen man hinterher die Schuld zuweisen kann, desto effektiver lassen sich Eltern und Kinder dazu bringen, aus Angst die orwellischen Schulen als wesentliche Schutzmaßnahme zu akzeptieren. Immer häufiger kommt mir vor allem aus den USA zu Ohren, dass Polizisten an Schulen oder anderswohin gerufen werden,



Abb. 519: Vorbereitung auf ein Dasein als braver, kleiner Sklave.

um sich um aufsässige Kinder zu kümmern – derentwegen Lehrer vergangener Zeiten niemals die Polizei eingeschaltet hätten. Das ist so weit fortgeschritten, dass Janet Napolitano, bis 2013 das Rothschild-Zionisten-Oberhaupt des von den Archonten kontrollierten US-amerikanischen Heimatschutzministeriums, einen neuen Beirat für das Ministerium begründete: In diesem Beirat sitzen 19 Universitäts- und Collegepräsidenten, die das Bildungswesen mit den Anforderungen der „nationalen Sicherheit“ vereinen sollen. Damit dürften das Überwachen und Ausspionieren von Schülern noch skandalöser und absurder werden. Jugendliche werden durch faschistische „Testläufe“ (natürlich, bloße Testläufe) darauf vorbereitet, Mikrochips für die Bevölkerung zu akzeptieren. Im Rahmen solcher Testläufe werden Schüler gezwungen, einen mit einem Mikrochip versehenen Ausweis bei sich zu tragen, durch den all ihre Bewegungen rund um die Uhr überwacht werden können. Seinen Anfang genommen hat dies bei der debilen Verwaltung des Northside Independent School District bei San Antonio, Texas, und es soll auf 112 Schulen ausgeweitet werden – ja, und auf den Rest der USA und schließlich der Welt. Das Student Locator Project bzw. Schüleraufspür-Projekt (wie wäre es mit einem weit angebrachteren Akademikerhirn-Aufspür-Projekt?) wird damit gerechtfertigt, dass man die Sicherheit der Schüler steigern und dem Schulschwänzertum einen Riegel vorschieben will. Das allerdings ist eine fadenscheinige Ausrede. In Wahrheit geht es darum, Schüler durch Programmierung mit Mikrochips für das Volk vertraut zu machen und so ihre Akzeptanz zu fördern. Wie steht es um die Sicherheit von Freiheit und Privatsphäre der Schüler? Der Schulbezirk drohte damit, alle Schüler zu suspendieren, zu bestrafen oder der Schule zu verweisen, die sich weigerten, mitzumachen. Ohne den Chip können sie weder Gemeinschaftsbereiche wie Cafeteria oder Bibliothek betreten noch Tickets für Freizeitaktivitäten erwerben. Die Verantwortlichen verleihen der Bedeutung von „erbärmlich“ ganz neue Dimensionen. Genau das ist die Methode, mit der man Mikrochips für die Bevölkerung einführt: Zunächst wird niemand gezwungen, so wie an Schulen unverbindlich Identifikationschips eingeführt werden, aber nach und nach werden Menschen ohne Chip von immer mehr grundlegenden Dingen ausgeschlossen, zum Beispiel von Bankgeschäften. Die Schulen in besag-

tem texanischem Schulbezirk sind gleich in die Vollen gegangen und haben den Chip von Anfang verpflichtend gemacht. Vorhaben dieser Art nehmen zu, und darunter fällt auch, Vorschulkindern Chips in die Kleidung einzunähen. Zu einem Schüleraufspür-Programm im kalifornischen Anaheim Union High School District gehört ein automatischer Weckruf. Zudem müssen die Schüler fünfmal täglich einen Code eingeben, durch den ihre Position erfasst werden kann: wenn sie sich morgens auf den Weg zur Schule machen, wenn sie dort ankommen, in der Mittagspause, wenn sie nach der Schule nach Hause gehen sowie um acht Uhr abends. Lassen Sie das erst einmal sacken. Da kommt man als Bewusstsein in diese Realität, und innerhalb von drei, vier Jahren hat das System einen so weit, dass man sich von ihm vorgeben lässt, was man zu tun und zu lassen hat und was man sagen darf und was nicht. Ich sage Ihnen in einem Wort, was Schulen sind – Gefängnisse. Der einzige Unterschied besteht darin, dass man nach Schulschluss nach Hause gehen darf. Aber auch die Freizeit wird von den Schulfaschisten mehr und mehr beschnitten, und zwar durch die Unverfrorenheit namens „Hausaufgaben“. Man beschränkt die Zeit zum Spielen (rechte Hirnhälfte) so weit wie möglich, wobei die Roboter-Lehrer und -Schulleiter eine zu beschränkte Weltsicht haben, um den Kontext ihrer Arbeit zu erkennen. In dieser Schönen Neuen Welt des Schulfaschismus werden Eltern und Schüler vor Gericht geschleift. Das geschah auch Ashley Derrick, wieder einmal in Texas. Sie wurde vor einen Richter zitiert, weil ihr Sohn Marcus gelegentlich zu spät oder gar nicht zum Unterricht erschien. Grund dafür waren Arzt- und Psychologentermine wegen seines chronischen Asthmas und – nach Ansicht seiner Ärzte – einer Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung. *AlterNet* berichtete:

„Die Schulbezirke im Raum Dallas stellen in ihrer rigorosen Vorgehensweise gegen vermeintliche Schulschwänzer keine Ausnahme dar. Landesweit bemühen Schulleiter, Lokalpolitiker und Strafverfolger das Strafjustizsystem, um das unerlaubte Fernbleiben vom Unterricht zu bekämpfen. Zu diesem Zweck werden Zwangsmaßnahmen verstärkt, Schüler und Eltern mit saftigen Geldbußen belegt und Gefängnisstrafen angedroht. So haben Atlanta, Georgia, und Lynchburg, Virginia, dieses Jahr angekündigt, ihre Schulschwänzerpolitik zu verschärfen mit dem Ziel, Unterrichtsversäumnisse vermehrt strafrechtlich zu verfolgen. In Detroit, Los Angeles und Compton durchkämmt die Polizei die Straßen bereits auf der Suche nach Schulschwänzern und setzt eine tagsüber geltende Ausgangssperre durch. [...]

Einige Verwaltungsbezirke erhalten einen Teil der gerichtlich erhobenen Bußgelder, ein weiterer Anreiz dafür, Geldstrafen zu verhängen. Eine aktuelle Studie der gemeinnützigen Organisation Get Schooled kam zu dem Ergebnis, dass das Schulschwänzen zwar alle demografischen Gruppen durchzieht, die harschen Strafmaßnahmen jedoch vor allem Familien mit geringem Einkommen treffen, deren finanzielle Probleme durchaus zu Schulversäumnissen beitragen können. Schüler, die wie Marcus Derrick mit Gesundheits- und Lernstörungen zu ringen haben, erfordern entsprechend kostspielige pädagogische Maßnahmen, die der jeweilige Verwaltungsbezirk gern vermeidet, indem er das Problem an die Gerichte abschiebt.“

Eltern und Kinder, die wegen Schulschwänzens oder Zuspätkommens vor Gericht gezerrt werden; hohe Geldbußen und die Androhung von Gefängnis; finanzielle Anreize für Schulen, solche Maßnahmen zu ergreifen; Ausgangssperren; mit Mikrochips versehene Ausweise, die zum Aufspüren dienen. Wie extrem muss es noch werden, bis der Groschen endlich fällt? Schulen sind nichts anderes als Gefängnisse für Kinder und Jugendliche. Sie sehen sogar so aus mit ihren Umzäunungen, verschlossenen Toren, Sicherheitsschleusen, Kameras, Fingerabdruckerkennungsvorrichtungen und Gefängniswärtern, Verzeihung, „Lehrern“. Schüler im US-Bundesstaat Mississippi finden sich gar in einem Polizeiwagen wieder, wenn sie „gegen die Kleiderordnung verstoßen“. Leider haben Lehrer und Schulleitung nicht dieselben Konsequenzen zu erdulden, wann immer sie gegen den gesunden Menschenverstand verstoßen. Ein *Fünffähriger* wurde von der Polizei nach Hause gebracht, weil er keine schwarzen Shorts trug. Er besaß keine. Seine Mutter hatte das rot-weiße Muster seiner Shorts mit schwarzem Filzstift übermalt, aber ein wenig schimmerte trotzdem durch – das Muster, wohlgemerkt, nicht die Hirnaktivität des Lehrpersonals. Ein Schüler wurde in eine Jugendhaftanstalt eingewiesen, weil er Socken in der falschen Farbe trug. Er war nach einer Auseinandersetzung auf Bewährung, und die Socken wurden als Verstoß gegen die Bewährungsauflagen betrachtet. Drei farbige Schüler wurden wegen schwerer Körperverletzung festgenommen, weil sie sich im Bus gegenseitig mit Erdnüssen beworfen hatten und eine davon den Busfahrer getroffen hatte. Die Statistik zeigt, dass diese Idioten überaus rassistisch bei der Vergabe ihrer Strafen vorgehen, denn sie bedenken damit vorrangig farbige Schüler. Rassendiskriminierung in Mississippi? Wer hätte das gedacht? Meine beiden Söhne haben eine Schule in der Nähe unseres Wohnortes besucht, an der eine entspannte, offene Atmosphäre herrschte und in niemandes Privatsphäre eingedrungen wurde. Heute befinden sich Schösser am Tor, ein Zaun umgibt das Gelände und der Schulleiter ist ein o8/15-Systemdiener. Was Eltern, Kinder und selbst ein Großteil der Lehrer davon halten, fällt nicht ins Gewicht. Es zählt allein das, was der faschistische Staat will. Ist es denn ein Wunder, dass ein Kontrollfreak-Staat darauf aus ist, Kontrollfreak-Vollstrecker zu beschäftigen? Schulen werden sogar dafür verwendet, Agenten für den Heimatschutz hervorzubringen, weil man in der geplanten Welt eine Vielzahl davon brauchen wird. Das National Security Education Program (NSEP) des Pentagon, ja, des *Pentagon*, finanziert Schulen, damit diese „einen Kader an hochqualifizierten Kandidaten für den Dienst in der für die nationale Sicherheit zuständigen Gemeinschaft“ bereitstellen. Mit anderen Worten: Sie suchen nach potentiellen Psychopathen. Ein weiterer Aspekt der verhaltensmäßigen Vorbereitung auf den orwellischen Staat besteht darin, Kindern und Jugendlichen Angst vor Autoritäten einzuimpfen und ihnen normales menschliches Verhalten auszutreiben, das beispielsweise darin besteht, sich zur Begrüßung und zum Abschied zu umarmen. Die Archonten wünschen keine menschlichen Reaktionen – sie wollen ein robotergleiches emotionsloses Verhalten, ähnlich dem ihren. Das hat dazu geführt, dass Schüler inzwischen aus den absurdesten Gründen vom Unterricht ausgeschlossen werden. Dazu gehören Umarmungen, eine „ablenkende Frisur“ (Individualität) und das Singen von allseits bekannten Liedern (aufgrund ihres „sexuellen Inhalts“). Ein *Neunjähriger* wurde ausgeschlossen, weil er zu einem Freund gesagt hatte, dass seine Lehrerin „hübsch“ sei (sexuelle Belästigung). Auch blutunterlaufene Augen fallen unter die

Gründe. Dahinter steckt die Absicht, Kinder und Jugendliche dazu zu bringen, jedes ihrer Worte auf die Goldwaage zu legen aus Angst davor, gegen irgendeinen Kodex, ein Gesetz oder eine Regel zu verstoßen oder die Political Correctness zu verletzen, die von den Rothschild-Zionisten der Frankfurter Schule eronnen wurde.

Bezahlen, um sich programmieren zu lassen

Der Gipfel dieser Gaunerei, über den die Archonten-Familien hellauf begeistert sein dürften, besteht darin, die Zielgruppe der „Bildungs“-Programmierung dazu zu bringen, hohe Schulden zu machen, um sich programmieren zu lassen. Einer Recherche der Londoner Zeitung *Independent on Sunday* zufolge belaufen sich die Kosten für einen Studienabschluss (der über den Grad der Programmierung Aufschluss gibt) im Laufe eines Arbeitslebens inzwischen auf 100.000 britische Pfund, sofern man Zinsen und andere Gebühren und Kosten einbezieht und zu den 30.000 bis 40.000 Pfund an reinen Ausbildungskosten addiert. Die Schulden eines einzelnen Studenten belaufen sich bei Studienabschluss auf durchschnittlich 53.000 Pfund, die Lebenshaltungskosten noch nicht mit einberechnet. Viele schaffen es nicht, diesen Schuldenberg je zu tilgen, sodass ihr ganzes Leben davon überschattet wird. Liam Burns, der Vorsitzende der National Union of Students, sagte: „Es ist schockierend, dass die Politiker mit dem Potenzial einer Generation derart nachlässig umgehen, noch bevor diese Generation überhaupt im Arbeitsleben steht.“ Genau das ist der Gedanke dahinter, Liam. Es dient der Vorbereitung auf ein Dasein als Sklave. Erst 1998 wurden von Archonten-Strohmann Tony Blair in Großbritannien Studiengebühren eingeführt, sodass Studenten pro Jahr bis zu 1.000 Pfund für ihre Ausbildung zahlen mussten. Dann legte der schleichende Totalitarismus – wie geplant – einen Zahn zu, und im Jahr 2013 waren es bereits 9.000 Pfund. Die Schulden der Studenten in den USA beliefen sich 2013 auf knapp eine Billion Dollar, was einen Anstieg von fast 300 Prozent seit 2004 darstellt. Die Zahl der Kreditnehmer und die Höhe der einzelnen Kredite stiegen ebenfalls um 70 Prozent; die Zahl der Studenten, die mit ihrer Rückzahlung ins Hintertreffen geraten, ist um 17 Prozent gestiegen. Amerikanische Studenten werden obdachlos und hungern in dem Bemühen, ihre Karriere finanzieren zu können. Diego Sepulveda, ein Student der University of California, lebte auf der Straße, nachdem er seinen Job in einer Subway-Filiale verloren hatte. *National Public Radio* berichtete, dass er mal in der Bibliothek, mal im Studierendenzentrum und mal bei Freunden auf dem Sofa übernachtete und gelegentlich in der Turnhalle einer Schule duschte. Andere leben in Frauenhäusern oder ebenfalls auf der Straße. Nachdem Francisco Reynoso, ein Gärtner im kalifornischen Palmdale, seinen Sohn verloren hatte, standen eines Tages Schuldeneintreiber vor seiner Tür und teilten ihm mit, dass nun er den Studienkredit zurückzahlen müsse. Die Banken schröpfen Studenten und deren Eltern in typisch kaltherziger archontischer Manier. Die Zahl der Studenten in Großbritannien ist aufgrund des Gebührenhöhenfluges um 40 Prozent zurückgegangen, aber das ist ganz im Sinne der archontischen Agenda. Für die Kinder der Reichen und der

El-ite stellen die Gebühren kein Problem dar. Das alles bedingt die Kluft, die wir in allen Gesellschaftsbereichen sehen – die Reichen und Superreichen leben in ihrer eigenen Welt, die übrige Bevölkerung in einer anderen, in der die Menschen nichts als Sklaven der vermeintlich „Höhergestellten“ sind. So wie das Studiensystem inzwischen strukturiert ist, ist es nicht erstrebenswert, heute zu studieren, aber innerhalb dieses manipulierten Systems ist ein Studienabschluss unerlässlich, um sich in den Institutionen Staat, Wissenschaft, Medizin, Rechtswesen etc. für eine Stelle zu qualifizieren. Die „Arbeiterklasse“ ist in diesen Positionen unerwünscht. Man will, dass dieser Bereich der El-ite vorbehalten bleibt, so wie es einst war und zumeist heute noch ist. Nun ist darüber hinaus geplant, diese Bereiche von allen zu säubern, die nicht den „richtigen“ Hintergrund aufweisen. Damit soll der Weg hin zu einer technokratischen Gesellschaft geebnet werden – einer Welt der Armut und der Kontrolle der breiten Masse, in der die El-ite in extremem Überfluss lebt und von einem skrupellosen, bis an die Zähne bewaffneten Polizeistaat geschützt wird.

Das geschilderte Programmierungssystem, das amüsanterweise als „Bildung“ bezeichnet wird, ist die Wahrnehmungsfabrik, in der der Geist angehender „Wissenschaftler“, Psychologen, Akademiker, Ärzte, Politiker, Anwälte, Richter, „Journalisten“, Finanzexperten und Firmenchefs geformt, geprägt und verdreht wird. Die Eltern der meisten dieser Leute können die Studiengebühren problemlos aufbringen. So gelangt – mit freundlicher Genehmigung des als „Bildung“ bezeichneten Systems – die immer gleiche, in der linken Hirnhälfte verankerte Gesinnung mit der immer gleichen Wahrnehmung hinaus in die Welt und in die jeweilige Spezialisierung. Ich nenne sie die akademische Gesinnung. Sie ist ein Kindergartenkind, das sich für einen intellektuellen Giganten hält, so wie ein Kind, das ein Computerspiel spielt, sich vorstellt, dass es selbst den Panzer steuert oder die Stadt bombardiert. Das System behandelt diese Leute wie geistig Überlegene und verleiht ihnen Titel wie Doktor, Gutachter, Professor und Kronanwalt, um die Illusion zu untermauern, sie hätten „es geschafft“. Meiner Meinung nach ist der „Intellekt“ für sich allein genommen ein absoluter Einfaltspinsel im Vergleich zum Bewusstsein. Aber zurück zum Thema. Wenn etwas auf einem Fehler oder einer Verfälschung fußt, wird es seinerseits nichts als Fehler und Verfälschungen hervorbringen. Genau das tun „Wissenschaftler“, Psychologen, Akademiker, Ärzte, Politiker, Anwälte, Richter, „Journalisten“, Finanzexperten und Firmenchefs. Einige tun dies vorsätzlich, weil sie genau wissen, dass sie Akteure der Verschwörung sind. Die meisten allerdings propagieren ihre fehlerhaften, verzerrten Ansichten in dem Glauben, dank ihrer „hervorragenden Bildung“ eine objektive Meinung über den Zustand der Dinge zu haben. An diesem Punkt wird aus dem unwissentlich Programmierten ein unwissentlich Programmierender. Das heißt, sie geben anderen vor, das zu glauben, was sie selbst ihrer Programmierung gemäß glauben. Eben das verbirgt sich hinter „wissenschaftlicher“ Orthodoxie, medizinischer Orthodoxie, der Struktur und den Systemen des Staates und absolut allem mit der Vorsilbe „Massen-“. Dazu zählen natürlich auch die Massenmedien, in denen Menschen tätig sind, die am Fließband von Bildungssystem und Universität geistig geformt und wahrnehmungstechnisch programmiert wurden, damit sie Welt und Wirklichkeit so sehen wie diejenigen, denen sie unterstellt sind. Wie sagte der amerikanische Komiker und Denker George Carlin so schön? „Es ist ein großer Club – und Sie sind kein Mitglied.“ Aber der Großteil dieser Leute, darunter – vielleicht gar

in *besonderem* Maße – „Journalisten“, sind so manipuliert, dass ihnen die *Existenz* eines solchen Clubs gar nicht bewusst ist – ganz zu schweigen von dem Umstand, dass sie *Mitglied* dieses Clubs sind. „Ich berichte, was ich in der Welt sehe“, höre ich sie sagen. Nein, was Sie über die Welt berichten, entspricht ganz der Sichtweise, die das System Ihnen *einprogrammiert* hat, seit Sie dem Kinderhochstuhl entwachsen sind, und in vielerlei Hinsicht schon vorher. Hier etwas, das zum Denken anregt: Die breite Masse erhält ihre „Informationen“ und ihre Ansichten in Bezug auf die Wirklichkeit von ... *ja, es wird spannend ... jetzt kommt's* ... „Wissenschaftlern“, Psychologen, Ärzten, Akademikern, Politikern, Anwälten, Richtern, Finanzexperten, Firmenchefs und „Journalisten“. Was sagte ich gleich? Mumpitz bringt Mumpitz hervor, und deshalb ertrinkt die menschliche Gesellschaft in Kokolores.

Dieser geistige Krebs hat so gut wie jedes Land der Welt infiziert. Sein Motto lautet: „Alle Kinder brauchen Bildung.“ Nur dass nicht „Bildung“ im eigentlichen Sinne gemeint ist; der Begriff ist lediglich ein Archonten-Terminus (bedeutet also das Gegenteil) und meint die Programmierung hin zur Unwissenheit. Darum geht es in Wahrheit. Das Motto „Alle Kinder brauchen Bildung“ wird Ihnen von denselben Leuten nahegebracht, die „Alle Kinder müssen geimpft werden“ propagieren. Lustigerweise werden die einen wie die anderen von Bill Gates finanziert und gefördert. Das Leben steckt voller Zufälle, nicht wahr?